

GEMEINDEBLATT



jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · JANUAR 2018 · 21. JAHRGANG NR. 200 · 2,50 €
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין



GEMEINDEBLATT



jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · JUNI 2016 · 19. JAHRGANG NR. 185 · 2,50 €
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין

20 Jahre jb

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin lädt ein zum...

PURIM BALL

Venezianischer Maskenball



**BEGRENZTES
KARTENKONTINGENT**

03.03.2018

KARTENPREISE 130,00 €
(Inkl. Gala Dinner & Getränke)

SAVE - THE - DATE

FLANIERKARTEN 40,00 €
(ab 00:30 Uhr inkl. Getränke)

CHAMPAGNER-EMPFANG
mit Flying Food

**KARTENBESTELLUNGEN
ab dem 15. Januar 2018
PER MAIL: purimball@jg-berlin.org**

5-GÄNGE GALA-DINNER
von Elfenbein-Catering

BEGINN 20.00 Uhr EINLASS 19.00 Uhr
im Großen Saal des Jüdischen Gemeindehauses Fasanenstraße 79/80

LIVE BAND
«Schalom»

WWW.PURIMBALL.DE

TOMBOLA
mit hochwertigen Preisen

DRESSCODE: BLACK TIE



INHALT

4 GEMEINDE

- 4 Die häufigsten Fragen von Eltern zu den Streiks an den Jüdischen Schulen und die Antworten darauf vom Gemeindevorsitzenden Dr. Gideon Joffe
- 12 Ratsversammlung des Zentralrats 2017
- 13 Berliner CDU-Fraktionsvorsitzender besucht die Gemeinde
- 14 Konferenz der jüdischen Wohlfahrt in Berlin
- 17 Tubischwat 5778
- 18 Chanukkafeiern in Berlin

22 KALENDER

- 27 Zur Entscheidung des US-Präsidenten, Jerusalem als Hauptstadt des Staates Israel anzuerkennen

28 JUGEND & BILDUNG

- 28 Das Jugendzentrum Olam – präsent und aktiv!
- 29 Mommy & Me: Neue Kurse
- 30 Jüdische Volkshochschule Berlin

33 INTEGRATION

- 33 Und »Impuls« tanzt!
- 34 Projekt Impuls
- 35 Familienzentrum Zion

40 SOZIALES

41 KULTUS

Herausgeber Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: Philipp Siganur (V.i.S.d.P.), Emanuel Adiniaev, Yevgeniy Granovs'ky, Assia Gorban, Vladimir Mueller

Redaktion Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
T 880 28-269 · jbg@jg-berlin.org

СОДЕРЖАНИЕ

7 ОБЩИНА

- 7 Наиболее часто задаваемые вопросы родителей по поводу забастовок в Еврейских школах и ответы д-ра Гидеона Йоффе
- 12 Собрание Центрального совета в 2017 г.
- 13 Председатель берлинской фракции ХДС посетил Общину
- 14 Конференция еврейских благотворительных организаций в Берлине
- 16 Праздник Ту бишват 5778
- 18 Празднования Хануки в Берлине

22 КАЛЕНДАРЬ

- 26 О решении президента США признать Иерусалим столицей Израиля

28 МОЛОДЕЖЬ & ОБРАЗОВАНИЕ

32 ИНТЕГРАЦИЯ

- 32 И «Импульс» пустился в пляс!
- 34 Проект Импульс
- 35 Клуб «Ленинград»: Пути творчества
- 36 Семейный центр Сион

40 СОЦИАЛЬНАЯ ТЕМАТИКА

41 КУЛЬТ

Verlag Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin, T 880 28-0
Druck Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin
ISSN 2192-6298 | **Auflage** 7500

Jahresabonnement für Nichtmitglieder: 25,- Euro.
Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper unter:
www.jg-berlin.org/beitraege.html

Titelbild: 20 Jahre Gemeindemagazin »jüdisches berlin«

Die häufigsten Fragen von Eltern zu den Streiks an den Jüdischen Schulen und die Antworten darauf vom Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe

1. Herr Dr. Joffe, es gab letzte Woche Streiks, diese Woche wieder. Wird die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft demnächst wieder zum Streik rufen?

In diesem Punkt ist die GEW für uns und für viele Privatschulen in Berlin unberechenbar. Bei uns ist die GEW überaktiv. An anderen Schulen mit wirklich miserablen Verhältnissen zeigen sie eher weniger Einsatz. Viele Eltern und Lehrer bei uns haben absolut kein Verständnis für die Streiks. Ich will mich sehr herzlich bei unserer Schulleitung, bei vielen Lehrerinnen und Lehrern und bei den Erzieherinnen und Erziehern bedanken, die den Unterricht während der Streiktage in der 1. bis 4. Stunde gewährleisten und auch die Betreuung danach. Wirklich herzlichen Dank!

2. Warum ruft die GEW zu Streiks auf?

Auch hier überwiegen bei uns Fragezeichen. Früher mal hat die GEW Lehrerinnen und Lehrer zum Streiken aufgerufen, die zu wenig verdienen. Jetzt ruft die GEW auch gutverdienende Lehrerinnen und Lehrer zum Streiken auf. Unsere Lehrer verdienen genauso viel und teilweise sogar mehr als Kolleginnen und Kollegen an anderen Berliner Privatschulen.

3. Die GEW will mit der Jüdischen Gemeinde einen Tarifvertrag abschließen. Warum schließen Sie diesen Tarifvertrag nicht ab?

Es gibt 150 Privatschulen in Berlin. Nur zwei Träger davon haben einen Tarifvertrag. Es ist also völlig normal, als Privatschule keinen Tarifvertrag zu schließen.

4. Warum zahlen Sie nicht die Gehälter, die Lehrerinnen und Lehrer wollen und die dem öffentlichen Tarif entsprechen?

Es gibt, wie gesagt, in Berlin nur zwei private Träger mit einem Tarifvertrag: die Kant-Schulen und ein evangelischer Träger. Diese Schulen sind finanziell durch das Schulgeld sehr gut gestellt. Unser Schulgeld hingegen liegt bei vielen Schülern der Heinz-Galinski-Grundschule bei 33,- Euro. Genau genommen zahlen 110 Kinder also ein Drittel der Grundschüler dieses niedrige Schulgeld. Zusammen bringen sie monatlich eine Summe von rund 3.000,- Euro auf. Die Kantschule bekommt pro Kind mindestens 500,- Euro. Von 110 Kindern zusammen hat die Kantschule monatlich also mindestens 55.000 Euro. Davon lassen sich sehr komfortabel Lehrerinnen und Lehrer finanzieren.



5. Warum sollten Lehrerinnen und Lehrer an Jüdischen Schulen bleiben, wenn Sie an öffentlichen Schulen mehr verdienen?

Trotz niedrigerer Gehälter entscheiden sich viele Lehrerinnen und Lehrer bewusst für Privatschulen, weil die Arbeitsbedingungen an Privatschulen besser sind. An öffentlichen Schulen sind die Klassen teilweise doppelt so groß wie an unseren Schulen. Privatschulen zahlen zwar weniger Gehalt, bieten aber bessere Arbeitsbedingungen und damit eine höhere Lebensqualität. Die jüdischen Privatschulen bieten sogar aufgrund der zusätzlichen jüdischen Feiertage mehr Urlaubstage. Die guten Arbeitsbedingungen an der Heinz-Galinski-Schule haben sich herumgesprochen. Wir erhalten viele Bewerbungen von Lehrerinnen und Lehrern von privaten und öffentlichen Schulen, die zu uns wechseln wollen.

6. An den jüdischen Schulen arbeiten zu wenig Lehrerinnen und Lehrer. Warum stellen Sie nicht mehr Lehrerinnen und Lehrer ein?

An unseren Schulen sind alle Fächer und Stunden abgedeckt. Wir haben keine Mittel, um Lehrerinnen und Lehrer über Bedarf einzustellen.

Wie alle Privatschulen erhalten wir vom Senat für unsere Lehrer und Erzieher 93% des Gehalts eines öffentlich angestellten Lehrers oder Erziehers. Das ist im Privatschulgesetz so geregelt. Aber das sind nur 93 Prozent der Personalkosten - und diese 93% decken nur 2/3 der Gesamtkosten einer Schule! Ein weiteres Drittel der Kosten müssen wir allein stemmen. Dies entspräche zum Beispiel an der Grundschule dem jährlichen Betrag von 1 Mio. EUR. Die Grundschule aber erwirtschaftet mit dem Schulgeld nicht einmal die Hälfte. Wir müssen mit Schulgebühren auch Gebäudereinigungen, Schulhöfe, Gartenpflege, Baumaßnahmen, Schulbusse, Ferienbetreuung und, und, und finanzieren.

Sogar Privatschulen mit höherem Schulgeld als bei den Jüdischen Schulen schaffen es nicht, Lehrergehälter nach öffentlichem Tarif zu bezahlen. Die jüdischen Privatschulen in Berlin - mit so wenig Schulgeldeinnahmen - schaffen es natürlich erst recht nicht.

7. Einige Lehrer an der Grundschule beschweren sich über einen höheren Arbeitsaufwand seit dem neuen Schuljahr. Müssen die Lehrer nun mehr arbeiten?

Nein, die Lehrer arbeiten genauso viele Stunden wie vorher, nur haben wir die vorhandenen Kapazitäten besser verteilt. Unter der alten Schulleitung war es üblich, dass ein Fachlehrer für Deutsch und Mathe auch Fächer wie Kunst, Sport, Förderunterricht und Chugim (Nachmittagsaktivitäten) unterrichtet hat. Es war natürlich sehr angenehm zusammen mit den »weichen« Fächern auf seine Stundenzahl zu kommen, zumal für Kunst, Sport, Förderunterricht und Chugim keine Klassenarbeiten vorbereitet und kontrolliert werden müssen. Auch der Förderunterricht, an dem in der Regel nur eine Handvoll Kinder teilnehmen, lässt sich gut anders organisieren. Das haben wir jetzt gemacht. Auch der Sport und Kunstunterricht wurde für die Kinder optimiert und findet jetzt mit muttersprachlichen Fachkräften auf Englisch oder Hebräisch statt. Die Fachlehrer für Mathe, Deutsch und Sachkunde konzentrieren sich jetzt verstärkt auf die Kernfächer.

Was an anderen Grundschulen schon immer zum regulären Alltag gehörte, wurde nunmehr auch an unserer Grundschule umgesetzt. Einen Grund deswegen zu streiken, sehen wir darin nicht.

8. Die Gesamtelternsprecher rufen Eltern zum Mitstreiken auf. Wie ist die Kommunikation zwischen Gesamtelternvertreterinnen und Gemeindeleitung?

Die Kommunikation mit den Eltern ist sehr gut und für unsere Arbeit sehr wichtig. Auch die gute Kommunikation mit den Gesamtelternvertreterinnen ist uns wichtig. Aber mit den aktuellen Elternvertreterinnen ist das leider nicht möglich. Informationen von ihnen sind entweder falsch oder destruktiv. Sie vertreten Partikularinteressen. Eine Elternvertreterin an der Grundschule z. B. will partout das Schulgeld verdoppeln. Die Hälfte der Eltern sind Geringverdiener und müssten dann gehen. Diese Hälfte wird schon mal durch diese Elternsprecherin nicht vertreten. Sie hat auch massiv gegen die Einrichtung einer vierten Einschulungsklasse agiert. Ihre Hauptsorge war, dass ein Spielzimmer verloren geht. Aber mir ist lieber, wir verlieren ein Spielzimmer und wir gewinnen Dutzende von jüdischen Mädchen und Jungen. Deswegen haben wir in diesem Jahr eine vierte Erste Klasse eröffnet und wir werden auch im nächsten Jahr wieder die Ersten Klassen vierzünftig eröffnen.

9. Haben Sie Verständnis für den Streik der Lehrer?

Absolut nicht! Natürlich wäre es schön für Lehrer, die Arbeitsbedingungen einer Privatschule und das Gehalt einer öffentlichen Schule zu haben. Aber die eierlegende Wollmilchgiraffe können wir nicht bieten!

Es ist abstrus: Viele Lehrer verstehen die streikenden Kollegen nicht. Viele Eltern verstehen die Elternvertreterinnen nicht, dass sie zum Streik aufrufen. Und dennoch wird gestreikt. Es ist an der Zeit, dass Eltern vor allem einer Person deutlich ihre Meinung sagen: Der Gesamtelternvertreterin, die für den Träger einer anderen jüdischen Schule arbeitet. Die Lehrer dieser anderen jüdischen Schule können leider von den Gehältern unserer Lehrer nur träumen. Es würde mehr Sinn machen, wenn sich die Gesamtelternvertreterin für bessere Arbeitsbedingungen für gering verdienende Lehrer in ihrem direkten Arbeitsumfeld einsetzte, statt für höhere Gehälter für Lehrer zu kämpfen, die ohne

hin zu den bestverdienenden Lehrern der Stadt zählen. Sie ruft Lehrer und Eltern unter Vorspiegelung falscher Tatsachen zum Streik auf. Sie entschuldigt bei den Elternsprechern ihre bewusst gestreuten Falschinformationen damit, dass sie dem wichtigen Ziel dienen, den Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu schwächen. Jede der Elternvertreterinnen vertritt diverse Eigeninteressen, aber nicht die der Eltern der HGS und der JOS.

10. Die Lehrer der Jüdischen Schulen bitten die GEW um Unterstützung ihrer Forderungen. DIE GEW kommt dieser Unterstützung nach. Was ist daran so falsch?

Die GEW muss unsere Lehrer offen und ehrlich informieren, dass es Dutzende von Schulen in Berlin gibt, um die sie sich prioritär kümmern muss, und zwar wegen schlechter Bezahlung, schlechter Ausstattung, maroder Gebäude, hoher Lehrerfluktuation und, und, und. Sie sollte unseren Lehrern ehrlich sagen: Euch geht es doch gut. Wir sind für die Lehrer da, bei denen es nicht so läuft wie bei Euch - und davon gibt es eine Menge.

11. Welche Schlichtungsmechanismen gibt es zwischen der Jüdischen Gemeinde und den Lehrern der jüdischen Schulen, ohne die GEW?

Das Grundgesetz garantiert der Jüdischen Gemeinde ein kirchliches Selbstbestimmungsrecht. Mit anderen Worten hat sie das gesetzlich verankerte Recht, Ämter ohne Mitwirkung des Staates zu verleihen, weil der Staat keine religiöse Kompetenz besitzt - ebenso wenig wie die GEW. Die sieht in unseren Schulen nur eine weltliche Bildungseinrichtung. Aber jüdische Schulen sind mehr. Die Jüdische Gemeinde verwirklicht in ihren Schulen ein Stück unseres jüdischen Gottesauftrages. Die Dienste, die wir im religiösen Auftrag erbringen, können nicht einfach ausgesetzt werden. Konfliktlösung funktioniert in der Jüdischen Gemeinde nicht über Kampf! Zusammenhalt, Verständnis für die andere Seite und Verhandlungen im Konsens sind wichtige Werte und Ziele in unserer Gemeinschaft. Wir wollen unseren Kindern diese Werte weitergeben und müssen sie ihnen vorleben. Wir haben Gremien, in denen wir uns auseinandersetzen können. Es gibt z. B. den Schulausschuss, in dem Vertreter von Lehrern und des Vorstandes zusammenkommen können. Es gibt auch die Möglichkeit der Einberufung einer Arbeitsgruppe mit unabhängigen ehrenamtlichen Fachleuten, die relevante Zahlen für alle transparent aufbereiten

können. Mit Sicherheit werden wir ebenso wie die katholischen oder muslimischen Einrichtungen an unserem kirchlichen Selbstbestimmungsrecht festhalten!

12. Wird es zwischen der Jüdischen Gemeinde und der GEW zu Gesprächen kommen?

Voraussetzung für gute Gespräche ist Vertrauen. Doch leider lässt uns die GEW seit vielen Jahren im Stich, was Antisemitismus angeht. Dutzende jüdischer Schülerinnen und Schüler verließen in den letzten 10 Jahren wegen antisemitischer Hetze öffentlich Schulen- und wurden von den Schulen der Jüdischen Gemeinden aufgenommen. In all den Jahren hat die Jüdische Gemeinde keinen Ton des Protests seitens der GEW gehört. Es fehlen GEW-Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer zum Umgang mit antisemitischen Kravall-Äußerungen von randalierenden Schülern bzw. Schülerbanden. Weil Lehrer das Thema Holocaust meiden oder kürzen, wissen heute 40 Prozent aller Jugendlichen über 14 Jahre nicht, wofür Auschwitz steht - so berichtet der SPIEGEL. Gerade vor diesem aktuellen Hintergrund stünde es der GEW gut an, wenn sie sich eindeutig von ihrem ersten Bundesvorsitzenden Max Traeger und seiner Verwicklung im Nationalsozialistischen Lehrerbund distanzieren würde. Ein ausgesprochenes Partikularinteresse hinsichtlich Juden und auch Israel offenbart sich in verschiedenen Flügelkämpfen innerhalb der GEW. So steht der gesamte Vorstand der GEW Niedersachsen hinter dem Lehrer Christoph Glanz, der im letzten Jahr zum Boykott von israelischen Gütern und auch israelischen Künstlern aufrief. Und auch die GEW Hessen führte mit ihren Pädagogen vor zwei Jahren eine Studienreise nach Palästina/ Israel« durch und besuchte tagelang Organisationen, die auf der „Who is who«-Liste der anti-israelischen palästinensischen Aktivisten stehen. Für Israel war nur eine Stippvisite vorgesehen. Kein Wunder, wenn derart indoktrinierte Lehrer daheim dem Hass auf Juden nur wenig entgegensetzen.

Das Interesse der GEW Berlin an Störungen des jüdischen Schulbetriebs ist „pathologisch«: Die GEW hat die Berliner Jüdischen Schulen in letzter Zeit schon sieben Mal bestreikt - allein drei Mal im letzten Halbjahr. Katholische oder muslimische Schulen hingegen wurden im selben Zeitraum kein einziges Mal von der GEW bestreikt - Die GEW Berlin hat sich als Gesprächspartner für die Jüdische Gemeinde disqualifiziert.

Наиболее часто задаваемые вопросы родителей по поводу забастовок в Еврейских школах и ответы д-ра Гидеона Йоффе, Председателя Общины Берлина

1. Господин д-р Йоффе, на прошлой неделе прошли забастовки, и на этой неделе тоже. Какова вероятность того, что профсоюз Науки и образования (ПНО) вскоре вновь призовет учителей к забастовке?

Для нас и многих других частных школ Берлина ПНО абсолютно непредсказуем в этом отношении. В нашем случае ПНО проявляет явную гиперактивность. Относительно других школ, где дела действительно обстоят скверно, они проявляют гораздо меньше рвения.

Многие родители и учителя в наших школах относятся к этим забастовкам крайне отрицательно. Пользуюсь случаем поблагодарить руководство школы, многих учителей и воспитателей за то, что, благодаря им, в дни забастовки состоялись первые четыре урока, и после них дети тоже не остались без присмотра. Сердечное им спасибо!

2. Что побуждает ПНО призывать к забастовкам?

Тут мы тоже теряемся в догадках. Раньше ПНО призывал к забастовкам учителей, которые зарабатывали меньше положенного. Теперь ПНО призывает к забастовкам и тех учителей, которые хорошо зарабатывают. Зарплаты наших учителей соответствуют зарплатам их коллег в других частных школах Берлина, подчас даже лучше их.

3. ПНО хочет заключить с Еврейской общиной договор о тарифных ставках. Почему Вы отказываетесь его заключить?

В Берлине 150 частных школ. Всего две головные организации этих школ имеют подобный договор. Не заключать с ПНО договора о тарифных ставках – обычное дело для частной школы.

4. Почему Вы не платите учителям те зарплаты, которые они требуют и которые соответствовали бы тарифу государственных школ?

Как я уже говорил, в Берлине лишь две головные организации, имеющие в своем распоряжении частные школы, заключили договор о тарифных ставках: школы им. Канта и одна из организаций евангелической церкви. Благодаря высоким платам за обучение, финансовое положение этих школ очень хорошее. В нашей школе им. Хайнца Галинского, напротив, многие малообеспеченные родители пла-

тят за обучение своих детей всего 33 евро. Конкретно, за 110 детей, т.е. за треть учащихся Начальной школы, платят столь низкую ставку. В общей сложности это приносит школе доход примерно в 3000 евро в месяц. В школах им. Канта за каждого учащегося платят как минимум 500 евро. Получается, что школа им. Канта получает от 110 школьников, в общей сложности, как минимум 55000 евро. Эта сумма позволяет без труда финансировать труд учителей.

5. Что может побудить учителей оставаться в еврейских школах, если в государственных они зарабатывают гораздо лучше?

Несмотря на более низкие зарплаты, многие учителя сознательно выбирают работу в частных школах, поскольку там они имеют более благоприятные условия для работы. В государственных школах порой почти вдвое больше учащихся в классах, чем у нас. Частные школы хотя и платят меньшую зарплату, но условия труда в них – лучше, что повышает качество жизни наших учителей. Благодаря дополнительным еврейским праздникам, учителя в еврейских школах располагают большим количеством выходных дней. Молва о хороших рабочих условиях в школе им. Хайнца Галинского уже распространилась по всему городу. Многие учителя из частных и государственных школ подают в наши школы документы, желая перейти к нам на работу.

6. Учителей в еврейских школах недостаточно. Почему Вы не принимаете на работу дополнительных учителей?

Количество учителей в наших школах отвечает количеству уроков и предметов. У нас нет средств для того, чтобы принимать на работу больше учителей, чем нам необходимо.

Как и всем частным школам, Сенат Берлина выплачивает нам на каждого работающего у нас учителя 93% зарплаты, предписанной в государственной школе. Но это покрывает всего лишь 93% затрат на персонал, в общей сложности – 2/3 общих расходов школы! Третью долю мы должны обеспечить сами. В случае нашей Начальной школы, к примеру, это соответствует ежегодной сумме размером в 1 млн. евро. Плата за обучение покрывает меньше ее половины. Из этих сборов нам приходится финансировать и уборку помещений, и уход за школьными дворами и садами, строительные работы, школьный

транспорт, присмотр за детьми во время каникул и так далее. Даже некоторые частные школы с более высокой платой за обучение, чем в еврейских школах, не в состоянии выплачивать учителям зарплаты, равные государственным. Частным еврейским школам в Берлине, с их низкой платой за обучение, этого тем более не потянуть.

7. Некоторые учителя Начальной школы жалуются на повышение нагрузки с начала этого учебного года. Почему учителям приходится больше работать?

Нет, количество уроков на каждого учителя не возросло. Мы всего лишь лучше распределили имеющиеся у нас рабочие кадры. Во времена предыдущего руководства школы было вполне обычным явлением, что учитель немецкого языка и математики мог преподавать и искусство, и спорт, проводить дополнительные занятия или хугим (занятия после школы). Разумеется, набрать необходимое количество уроков с помощью этих «легких» предметов – очень удобно, тем более, что искусство, спорт, дополнительные занятия и хугим не требуют подготовки классных работ и их проверки. Дополнительные занятия, на которых обычно присутствует лишь несколько детей, тоже можно было организовать иначе, что мы теперь и сделали.

Уроки спорта и искусства тоже были оптимизированы с учетом потребностей учащихся, их теперь преподают на английском или иврите педагоги-носители языка. Преподаватели по математике, немецкому и естествознанию теперь больше концентрируются на своих предметах. Такой принцип работы давно принят в других начальных школах, а теперь мы воплотили его и в нашей Начальной школе. Мы не видим в этом повода для забастовок.

8. Родительский комитет призывает родителей участвовать в забастовке. Хорошо ли налажен контакт между представителями родительского комитета и Правлением Общины?

Контакт с родителями налажен отлично, что очень важно в нашей работе. Важен нам и хороший контакт с родительским комитетом. Но с его нынешними представительницами это, к сожалению, оказалось невозможным. Поступающая от них информация либо неверна, либо деструктивна. Они представляют лишь интересы отдельной части родителей. Одна из представительниц родительского

комитета Начальной школы, к примеру, требует, чтобы мы удвоили плату за обучение. Половина родителей зарабатывает так мало, что их детям пришлось бы сменить школу. Как видите, половину родителей эта представительница не представляет. Кроме того, она активно выступала против открытия четвертого потока. Ее основная забота состояла в том, чтобы из-за него школа не лишилась комнаты для игр. Но я предпочитаю потерять комнату для игр в обмен на несколько десятков новых учащихся: еврейских девочек и мальчиков. Поэтому в текущем учебном году мы ввели четвертый первый класс, и в следующем учебном году первых классов опять будет четыре.

9. Относитесь ли Вы с пониманием к забастовке учителей?

Отнюдь нет! Неудивительно, что учителя с удовольствием сочетали бы условия работы частной школы с зарплатой государственной. Но всего сразу не бывает.

Ситуация просто абсурдна. Многие учителя не понимают своих бастующих коллег. Многие родители не понимают, почему родительский комитет призывает их участвовать в забастовке. Тем не менее, забастовка состоится. Родителям пора занять твердую позицию по отношению, главным образом, к одному конкретному лицу – представительнице родительского комитета, работающей в головной организации другой еврейской школы. О зарплатах наших учителей педагоги той, другой еврейской школы могут только мечтать. Этой представительнице стоило бы выступать за улучшение рабочих условий низкооплачиваемых учителей в своем непосредственном рабочем окружении, вместо того, чтобы бороться за повышение зарплат учителей, которые и без того относятся к категории учителей с самой высокой зарплатой в Берлине. Она призывает учителей и родителей к забастовкам, используя ложную информацию. Сознательное распространение ложной информации она объясняет перед родительскими комитетами классов тем, что тем самым она стремится ослабить позицию Правления еврейской Общины. Каждая из представительниц родительского комитета преследует разные личные цели, но отнюдь не цели школы им. Хайнца Галинского или Еврейской гимназии.

10. Учителя еврейских школ просят ПНО поддержать их требования. ПНО отвечает этой просьбе. Что в этом плохого?

ПНО должен открыто и честно проинформировать наших учителей о том, что в Берлине есть несколько десятков школ, о которых он должен заботиться в первую очередь, – школы, где учителям мало платят, с плохим оборудованием, ветхими помещениями, высокой текучестью кадров и так далее. ПНО должен честно объяснить нашим учителям, что у них в этом отношении все в порядке и что задача профсоюза заботиться о тех учителях, которым повезло гораздо меньше, а таких - предостаточно.

11. Какие методы для улаживания конфликта между Еврейской общиной и учителями еврейских школ возможны без участия ПНО?

Основной закон гарантирует Еврейской общине право на самоопределение, положенное церквям. Иными словами, на основе закона она вправе назначать сотрудников на посты без участия государства, потому что государство не имеет религиозной компетенции – так же, как и ПНО. ПНО видит в нашей школе всего лишь светское учебное заведение. Но еврейские школы – это нечто большее. Еврейская община воплощает в своих школах часть своего еврейского призвания от Б-га. Когда мы служим нашему религиозному поручению, мы не вправе просто так на время прекратить эту службу. В еврейской общине конфликты не должны решаться путем борьбы! Сотрудничество, понимание другой позиции и переговоры в духе согласия являются в нашем сообществе важными ценностями и целями. Эти ценности мы хотим передать нашим детям, поэтому мы должны быть для них примером в их воплощении. У нас есть органы для решения конфликтов. Например, есть комиссия по вопросам школ, в котором могут встретиться представители учителей и Правления Общины. Существует возможность созыва группы независимых экспертов, работающих на общественных началах, которые могут подготовить все необходимые материалы и обсудить их в атмосфере открытости. Само собой разумеется, что мы так же настаиваем на нашем праве на самоопределение, как это делают католические и мусульманские заведения!

12. Состоятся ли переговоры между Еврейской общиной и ПНО?

Основой для переговоров должно быть доверие. Но ПНО, к сожалению, на протяжении многих лет отказывал нам в помощи в случае проявлений антисемитизма. За последние 10 лет несколько десятков еврейских учеников в Берлине были вынуждены покинуть государственные школы из-за антисемитского моббинга и были приняты школами Еврейской общины. За все эти годы Еврейская община не услышала от ПНО ни звука протеста. ПНО не предлагает курсов повышения квалификации учителей, позволяющих им правильно реагировать на агрессивные антисемитские высказывания отдельных учащихся или целых группировок. Из-за того, что учителя обходят стороной или сильно сокращают тему Холокоста, 40% учеников старше 14 лет сегодня не знают, что такое Освенцим – об этом писал журнал SPIEGEL. С учетом этих актуальных тенденций, профсоюзу было бы к лицу однозначно отмежеваться от своего первого Федерального председателя Макса Трегера и его участия в нацистском союзе учителей. Явно предвзятое отношение к евреям и к Израюлю проявляется и в конфликтах между разными фракциями ПНО. Например, все правление ПНО Нижней Саксонии дружно поддерживает учителя Кристофа Гланца, в прошлом году призывавшего к бойкоту израильских товаров и деятелей искусства. Два года тому назад ПНО Гессена провел со своими педагогами поездку в Палестину/Израиль, где они целыми днями посещали организации, относящиеся к передовым активистам антиизраильской палестинской пропаганды. На посещение Израиля было отведено совсем мало времени. Неудивительно, если «просвещенные» таким образом учителя, вернувшись домой, не слишком яростно оказывают сопротивление ненависти к евреям.

Страсть ПНО Берлина к нарушениям в работе еврейских школ вполне можно назвать патологической: в последнее время ПНО уже семь раз призывал еврейские школы Берлина к забастовкам, за одно лишь прошедшее полугодие – трижды. За этот период католические или мусульманские школы ни разу не сталкивались с призывами ПНО к забастовкам. Таким образом, Еврейская община не может рассматривать ПНО Берлина в качестве достойного собеседника.

9. האם יש לך הבנה לשביתת המורים?

בהחלט לא! כמובן, היה זה יפה מבחינת המורים, אם היו לאם תנאי העבודה של בית ספר פרטי ומשכורת של בית ספר ציבורי. אבל אנחנו לא יכולים להציע את התרנגולת המטילה ביצת זהב כזאת!

זה נשגב מבחינתי: הרבה מורים לא מבינים את עמיתיהם לעבודה השובתים. הרבה הורים לא מבינים את נציגי ההורים, הגיע את העובדה שהם קוראים לשביתה. ובכל זאת שובתים. הגיע הזמן שהורים יגידו בבירור מהי דעתם, בראש ובראשונה לאדם אחד: לנציגת ארגון גג של ההורים, אשר עובדת עבור גוף המממן בית ספר יהודי אחר. המורים באותו בית ספר יהודי אחר יכולים, למרבה הצער, רק לחלום על המשכורות של המורים שלנו. היה זה יותר הגיוני, אם נציגת ארגון גג של ההורים הייתה נרתמת לפעולה למען תנאי עבודה טובים יותר עבור מורים המשתכרים מעט בסביבת העבודה הישירה שלה, במקום להיאבק למען משכורות גבוהות יותר עבור מורים, אשר ממילא נמנים על המורים המרוויחים הכי טוב בעיר. היא קוראת למורים ולהורים לשביתה, תוך העלאת טענות כוזבות. היא מצדיקה בפני נציגי ארגון ההורים את המידע השקרי, שאותו היא מפיצה ביוזעין, בכך שהוא משרת את המטרה החשובה, שהינה החלשת הוועד המנהל של הקהילה היהודית. כל אחד מנציגי ארגון ההורים מייצג אינטרסים שונים ומגוונים משל עצמו, אבל לא את אלה של ההורים בבית הספר על שם היינץ גלינסקי (HGS) ובבית הספר JOS.

10. מורי בתי הספר היהודיים מבקשים את תמיכתו של GEW בדרישות שלהם. GEW נענה לדרישת תמיכה זו. מה שגוי ולא בסדר בכך?

GEW חייב לייעד את המורים שלנו, באופן גלוי והגון, שיש עשרות בתי ספר בברלין, שלהם הוא חייב לדאוג כעדיפות ראשונה, וזאת בשל תשלום גרוע, הצטיידות גרועה, בניינים רעועים, תחלופה גבוהה של מורים, ועוד ועוד. הוא צריך לומר למורים שלנו ביושר: מצבכם הינו בכל זאת טוב. אנחנו נמצאים כאן למען המורים, שמצבם לא כל כך טוב כמו אצלכם - ויש המון כאלה.

11. אלה מנגנוני פישור קיימים בין הקהילה היהודית והמורים בבתי הספר היהודיים, ללא GEW?

חוק היסוד מבטיח/החוקה מבטיחה לקהילה היהודית זכות הגדרה עצמית עדתית כנסיתית. במילים אחרות, יש לה הזכות המעוגנת בחוק להעניק מישרות ללא סיוע ושיתוף פעולה מצד המדינה, מכיוון שלמדינה אין כל סמכות דתית, כשם שאין גם ל-GEW. זה האחרון (GEW) רואה בבתי הספר שלנו רק מוסד חינוך חילוני כללי. אבל בתי ספר יהודיים הינם יותר מכך. הקהילה היהודית מגשימה בבתי הספר שלה חתיכה משליחותנו האלוהית היהודית. לא ניתן פשוט להשעות ולהפסיק את קיומם של השירותים שאנו מגישים בשליחות הדת. פתרון סכסוכים פועל בקהילה היהודית לא בדרך של לחימה! לכידות, הבנת הצד האחר ומשא ומתן מתוך הסכמה הינם ערכים ומטרות חשובים בקהילה שלנו. אנו רוצים להנחיל ערכים אלה לילדים שלנו, וחייבים לתת להם דוגמה. יש לנו גופים ומסודות, אשר בהם אנו יכולים להתווכח ולהתנצח. כך יש, למשל, הוועדה/המועצה של בית הספר, אשר בה נציגי המורים והוועד המנהל יכולים להתכנס. קיימת גם האפשרות לכנס קבוצת עבודה, המורכבת מאנשי מקצוע בלתי תלויים שאינם מקבלים שכר, אשר יכולים להכין את הנתונים המספריים הרלוונטיים עבור כולם באופן שקוף. אנחנו בוודאי נדבק בזכות ההגדרה העצמית הכנסיתית שלנו כשם שנוהגים המוסדות הקתוליים או המוסלמים.

12. האם יגיעו הדברים לכלל שיחות בין הקהילה היהודית ו-GEW?

תנאי מוקדם לשיחות טובות הינו אמון, אולם למרבה הצער GEW מפקיר אותנו מזה שנים רבות, בכל הנוגע לאנטישמיות. עשרות תלמידים יהודים עזבו בתי ספר ציבוריים, ב-10 השנים האחרונות, בשל הסתה אנטישמית, ונקלטו על ידי בתי הספר של הקהילות היהודיות. בכל השנים, הקהילה היהודית לא שמעה כל הבעת מחאה מצד GEW. חסרות השתלמויות מורים במסגרת GEW להתמודדות עם התבטאויות והתפרעויות אנטישמיות של תלמידים משתוללים, או לחילופין כנופיות תלמידים. מכיוון שמורים נמנעים מנושא השואה, או מקצרים את העיסוק בו, כיום 40 אחוז מכל בני הנוער לא יודעים מה מסמלת אושוויץ - כך מדווח העיתון דר שפיגל. דווקא אל מול הרקע האקטואלי/בעת זו היה מן הראוי ש-GEW יסתייג חד-משמעית מיושב הראש הפדראלי הראשון שלו וממעורבותו באיגוד המורים הנאציים. התעניינות ספציפית מפורשת בעניין יהודים וישראל מתגלה במאבקי מחנות שונים בתוך ה-GEW. כך ניצב כל הוועד המנהל של GEW בסקסוניה התחתית מאחורי המורה כריסטוף גלאץ, אשר קרא בשנה האחרונה להחרמתם של מוצרים ישראלים וגם של אומנים ישראלים. וגם GEW בהקן ערך, יחד עם הפדגוגים שלו, נסיעת לימודים ל"פלסטין/ישראל" לפני שנתיים, וביקר במשך היום בארגונים, אשר מופיעים ברשימת ה"מי ומי" של האקטיביסטים הפלסטינאים האנטי-ישראלים. לישראל היה מתוכנן רק ביקור חטוף. אין כל פלא, שמורים בעלי אינדוקטרינציה שכזו מתייצבים רק במידה מועטה נגד השנאה ליהודים.

העניין של GEW ברלין בגרימת הפרעות להפעלת בתי הספר היהודיים הינו "פתולוגי". GEW השבית את בתי הספר היהודיים בברלין בתקופה האחרונה כבר שבע פעמים - שלוש פעמים רק בחצי שנה האחרונה. לעומת זאת, בתי ספר קתוליים או מוסלמים לא הושבתו אפילו פעם אחת על ידי GEW. GEW ברלין פסל את עצמו כבן שיח מבחינת הקהילה היהודית.



BERLINER STUDIEN ZUM
JÜDISCHEN RECHT



RABBINERSEMINAR ZU BERLIN
בית מדרש לרבנים

EINLADUNG ZUM HILDESHEIMER VORTRAG

Rabbiner Prof Dr. Avraham Steinberg
Direktor der Abteilung für Medizinethik im Shaare Zedek
Medical Center
Direktor des Yad Harav Herzog Institute
Leiter des Redaktionsausschusses der Talmudic Encyclopedia
Chefredakteur der Talmudic Micropedia
Mitvorsitzender des Israelischen Nationalrates für Bioethik

**MODERN FERTILITY TECHNOLOGY:
LEGAL AND HALACHIC PERSPECTIVES**
(Vortrag auf Englisch)

Dienstag, den 9. Januar 2018 um 18.00 Uhr

Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10019 Berlin

Anmeldung erforderlich:
www.hildesheimervortrag.de
info@rabbinerseminar.de

השאלות הנשאלות על ידי הורים לעיתים הקרובות ביותר בנוגע לשביתות בבתי הספר היהודיים, וכן התשובות על כך מפי יושב ראש הקהילה היהודית בברלין, ד"ר גדעון יופה

כוח האדם - ואותם 93% מכסים רק 2/3 מכלל ההוצאות של בית ספר! עם השגתו של שליש נוסף מהעלויות אנחנו חייבים להתמודד לבד. הדבר היה מקביל, לדוגמה בבית הספר היסודי, לסכך שנתי של מיליון יורו. אבל בית הספר היסודי מפיץ בעזרת שכר הלימוד אפילו לא מחצית מכך. אנחנו חייבים לממן באמצעות שכר לימוד בבתי הספר גם ניקוי בניינים, חצרות לבתי הספר, טיפוח גנים, פעולות בנייה, אוטובוסים לבתי ספר, טיפול (בתלמידים) בזמן חופשות, ועוד ועוד.

אפילו בתי ספר פרטיים עם שכר לימוד גבוה יותר מאשר נהוג בבתי הספר היהודיים אינם מצליחים לשלם משכורות מורים על פי התעריף הציבורי. על אחת כמה וכמה, בתי הספר הפרטיים היהודיים בברלין - עם תקבולים כל כך מעטים/הכנסות כל כך מעטות משכר לימוד - אינם מצליחים לעמוד בכך.

7. מורים אחדים בבית הספר היסודי מתלוננים על השקעת מאמץ עבודה גבוהה יותר מאז שנת הלימודים החדשה. האם המורים חייבים עכשיו לעבוד יותר?

לא, המורים עובדים בדיוק אותו מספר שעות כמו קודם, רק חילקנו באופן טוב יותר את מערכי השעות וההוראה הקיימים. תחת הנהלת בית הספר הישנה היה זה דבר שגרת, שמורה מקצועי לגרמנית ולמתמטיקה לימד גם מקצועות כגון אומנות, ספורט, שיעורי תגבור למתקשים וחוגים (פעילויות אחר הצהריים). היה זה כמובן מאוד נעים, יחד עם המקצועות "הרכים", להגיע למספר השעות שלו, בפרט לאור העובדה שעבור אומנות, ספורט, שיעורי תגבור וחוגים לא חייבים להכין ולבדוק כל עבודות של הכיתה. גם שיעורי התגבור, אשר בהם משתתפים, ככלל, רק קובץ ילדים, ניתן לארגן היטב באופן אחר. את זה עשינו עכשיו.

בוצעה גם אופטימיזציה בספורט ובהוראת האומנות עבור הילדים, ודברים אלה מתבצעים עכשיו עם כוח אדם מקצועי דובר שפת האם, באנגלית או בעברית. המורים המקצועיים למתמטיקה, לגרמנית, ואלה המלמדים ידע ומיומנות מקצועיים, מתרכזים עכשיו באופן מוגבר במקצועות הליבה. מה שכבר היה תמיד חלק משגרת היומיום הסדירה בבתי ספר יסודיים אחרים יושם גם בבית הספר היסודי שלנו. אנחנו לא רואים בכך סיבה לשבות בגלל זה.

8. נציגי ארגון הגג של ההורים קובעים להורים להצטרף לשביתה. איך התקשורת בין נציגי ארגון הגג של ההורים והנהלת הקהילה?

התקשורת עם ההורים הינה טובה מאוד, ומאוד חשובה לעבודה שלנו. גם התקשורת הטובה עם נציגי ארגון ההורים מאוד חשובה לנו. אבל עם נציגי ההורים הפועלים עכשיו הדבר, למרבה הצער, איננו אפשרי. המידע הנמסר על ידם הינו או שקרי או הרסני. הם מייצגים אינטרסים פרטניים ספציפיים. נציגת הורים אחת בבית הספר היסודי רוצה להכפיל את שכר הלימוד בבית הספר בכל המקומות/באופן גורף. מחצית מההורים משתכרים מעט, ואז יהיו חייבים ללכת. אותה מחצית כבר כלל איננה מיוצגת על ידי נציגת הורים זאת. היא גם פעלה באופן מסיבי נגד הקמתה של כיתה הכנה רביעית לקראת המעבר לבית הספר היסודי. עיקר דאגתה הייתה, שיאבד בזאת חדר משחקים אחד. אבל לי עדיף שנפסיד חדר משחקים אחד ונוכה בעשרות נערות ונערים יהודיים. לכן, אנו פתחנו השנה כיתה א' רביעית, וגם בשנה הבאה אנחנו נקיים במקביל ארבע כיתות א'.

1. ד"ר יופה, בשבוע שעבר היו שביתות, והשבוע שוב. האם האיגוד המקצועי לחינוך ומדע [GEW] יקרה בקרוב שוב לשביתה?

בנקודה זאת, GEW הינו בלתי ניתן לחיזוי עבורנו ועבור הרבה בתי ספר פרטיים בברלין. אצלנו GEW פעיל יתר על המידה. בבתי ספר אחרים, בהם התנאים באמת ירודים ועלובים, הם דווקא מגלים פחות רצון להירתם לפעולה. הרבה הורים ומורים אצלנו בכלל אינם מגלים הבנה לשביתות. אני רוצה להודות מקרב לב להנהלת בית הספר שלנו, למורים וגם למחנכים רבים, אשר מבטיחים את קיום ההוראה והשיעורים במהלך ימי השביתה בשעות הראשונה עד הרביעית, וגם מבטיחים את הטיפול (בתלמידים) לאחר מכן. באמת תודה מקרב לב!

2. מדוע GEW קורא לשביתות?

גם כאן גוברים אצלנו סימני השאלה. בעבר היה GEW קורא לאותם המורים לשבות, אשר מרוויחים מעט מדי. עכשיו קורא GEW לשבות גם למורים המרוויחים טוב. המורים שלנו משתכרים לא פחות, ובחלק מהמקרים אפילו יותר מאשר עמיתים שלנו בבתי ספר פרטיים אחרים בברלין.

3. GEW רוצה לחתום עם הקהילה היהודית על הסכם תעריפים. למה אתם לא חותמים על הסכם תעריפים זה?

יש 150 בתי ספר פרטיים בברלין. רק לשני גופים מממנים מתוכם יש הסכם תעריפים. על כן זה לגמרי נורמאלי, כבית ספר פרטי, שלא יהיה לו הסכם תעריפים.

4. למה אתם לא משלמים את המשכורות, אשר המורים רוצים, ואשר תואמים לתעריף הציבורי?

כפי שנאמר, יש בברלין רק שני גופים מממנים פרטיים, אשר עליהם חל הסכם תעריפים: בתי הספר "קאנט" וגוף מממן אַוּוּנְגְּלִי. מצבם של בתי ספר אלה הינו טוב מאוד מבחינה כספית, בזכות שכר הלימוד בבית הספר. לעומת זאת, שכר הלימוד שלנו, אצל תלמידים רבים בבית הספר היסודי על שם היינץ גלינסקי, עומד על 33 יורו. וליתר דיוק, 110 ילדים - כלומר שליש מתלמידי בית הספר היסודי - משלמים שכר לימוד נמוך זה. ביחד הם מכניסים (למערכת) שכר של כ- 3,000 יורו בחודש. ואילו בית הספר על שם קאנט מקבל לפחות 500 יורו פְּרִי ילד. כלומר מ- 110 ילדים ביחד יש לבית הספר על שם קאנט, מדי חודש, לפחות 55,000 יורו. מזה ניתן לממן מורים בנוחות ובנחת רבה.

5. למה מורים צריכים להישאר בבתי ספר יהודיים, אם הם מרוויחים יותר בבתי ספר ציבוריים?

למרות משכורות נמוכות יותר, מעדיפים הרבה מורים, באופן מודע, את בתי הספר הפרטיים, מכיוון שתנאי העבודה בבתי ספר פרטיים הינם טובים יותר. בבתי ספר ציבוריים הכיתות הינן, בחלק מהמקרים, גדולות פי שניים מאשר בבתי הספר שלנו. בתי ספר פרטיים משלמים אומנם משכורת פחותה, אבל מציעים תנאי עבודה טובים יותר ועל כן איכות חיים גבוהה יותר. בתי הספר הפרטיים היהודיים מציעים אפילו, בשל ימי החג היהודיים הנוספים, יותר ימי חופשה. תנאי העבודה הטובים בבית הספר על שם היינץ גלינסקי כבר הפכו לשם דבר. אנחנו מקבלים הרבה פניות לקבלת עבודה מצד מורים בבתי ספר פרטיים וציבוריים, אשר רוצים לעבור אלינו.

6. בבתי הספר היהודיים עובדים מעט מדי מורים. למה אתם לא מעסיקים יותר מורים?

בבתי הספר שלנו מכוסים כל המקצועות והשעות. אין לנו כל אמצעים להעסיק מורים מעל לצורך. כמו כל בתי הספר הפרטיים, אנו מקבלים מהסנאט (בברלין), עבור המורים והמחנכים שלנו, 93% מהמשכורת של מורה או מחנך המועסק במערכת הציבורית. אבל אלה מהווים רק 93 אחוז מעלויות

RATSVERSAMMLUNG DES ZENTRALRATS 2017 СОБРАНИЕ ЦЕНТРАЛЬНОГО СОВЕТА В 2017 Г.



Ratsversammlung, v.l.n.r. Abraham Lehrer, Matthias Döpfner, Dr. Joseph Schuster. Fotos: Zentralrat der Juden/Thomas Lohnes



Am 26. November kamen aus ganz Deutschland die Delegierten der jüdischen Gemeinschaft zur jährlichen Ratsversammlung in Frankfurt am Main zusammen. Sie ist das oberste Entscheidungsgremium des Zentralrats und überwacht die Arbeit der Exekutive.

Die Berliner Gemeinde wurde durch Milena Rosenzweig-Winter, als Mitglied des Präsidiums des Zentralrats, und den Gemeindevorsitzenden Dr. Gideon Joffe sowie durch Hannelore Altmann, Susanna Kerem, Emanuel Adinaev, Eduard Datel und Michael Rosenzweig vertreten.

Der Vorstandsvorsitzende der Axel Springer SE, Dr. Matthias Döpfner, fand als Gast der Ratsversammlung deutliche Worte für den wachsenden Antisemitismus. Döpfner sagte: »Antisemitismus nimmt in Europa beständig zu. Gleichzeitig ist Kritik an Israel häufig eben nicht legitime politische Kritik, sondern versteckter Antizionismus und Judenhass. Ich wünsche mir, dass Politiker und alle Menschen in Europa sich diesen Tendenzen widersetzen. Dabei müssen Probleme klar benannt werden, damit sie gelöst werden können. Neben dem Geschichtsrevisionismus rechter Populisten gehören dazu auch der Israelhass radikaler Linker und der Judenhass zu vieler Muslime.«

Auch der Präsident des Zentralrats, Dr. Joseph Schuster, rief die Medien zu einer fairen Israel-Berichterstattung auf. Denn in vielen Medien würden an Israel doppelte Standards angelegt und zugleich der Israel-bezogene Antisemitismus nicht ausreichend wahrgenommen oder durch einseitige Berichterstattung sogar befördert.

26 ноября представители еврейского сообщества со всей Германии встретились во Франкфурте-на-Майне на ежегодное Собрание Центрального совета евреев в Германии (ЦСЕГ). Это Собрание - высший орган ЦСЕГ, принимающий решения и контролирующей работу исполнительных органов ЦСЕГ.

Община Берлина представляли Управляющая делами нашей общины и член президиума ЦСЕГ Милена Розенцвейг-Винтер и Председатель Общины д-р Гидеон Йоффе, а также Ханнелора Альтманн, Сузанна Керем, Эмануил Адиняев, Эдуард Дател и Михаил Розенцвейг. Гость Собрания, председатель правления фирмы «Axel Springer SE» д-р Матиас Дёпфнер в своем выступлении нашел убедительные слова насчет растущего антисемитизма: «Антисемитизм в Европе набирает силу. На фоне этого, критика Израиля в действительности далеко не всегда является законным выражением плюрализма в политике. Подчас за этим скрываются антисионизм и ненависть к евреям. Хотелось бы, чтобы политические деятели, а вместе с ними и все европейцы, оказывали сопротивление подобным тенденциям. Чтобы решать проблемы, необходимо называть их своими именами. Исторический ревизионизм правых популистов - одна из этих проблем, как и ненависть многих «левых» к Израилю и ненависть многих мусульман к евреям».

Президент Центрального совета д-р Йозеф Шустер также призвал СМИ к более справедливому освещению событий в Израиле. Он сказал, что во многих случаях к Израилю применяют двойные стандарты, недостаточно внимания обращают на направленный против Израиля антисемитизм и даже разжигают его односторонним отображением событий.

BERLINER CDU-FRAKTIONS-VORSITZENDER BESUCHT DIE GEMEINDE ПРЕДСЕДАТЕЛЬ БЕРЛИНСКОЙ ФРАКЦИИ ХДС ПОСЕТИЛ ОБЩИНУ



Ende November besuchte der Berliner CDU-Fraktionsvorsitzende Florian Graf in Begleitung Christian Gojny, des haushaltspolitischen Sprechers der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus unsere Gemeinde. Bei den Gesprächen mit dem Gemeindevorsitzenden Dr. Gideon Joffe und der Geschäftsführerin Milena Rosenzweig-Winter ging es auch um die geplante Gründung einer jüdischen Sekundarschule in der Auguststraße. Bei der Ortsbesichtigung versicherte Graf die Unterstützung der CDU-Fraktion für dieses wichtige Projekt.

В конце ноября нашу Общину посетил Председатель берлинской фракции ХДС Флориан Граф в сопровождении пресс-секретаря ХДС по бюджетным вопросам Кристиана Гойни. Предметом беседы с Председателем общины д-ром Гидеоном Йоффе и Управляющей делами Миленой Розенцвейг-Винтер было, среди прочего, запланированное основание Еврейской средней школы на Аугустштрассе. Посетив объект, господин Граф заверил Общину в поддержке фракции ХДС при осуществлении этого важного проекта..



KONFERENZ DER JÜDISCHEN WOHLFAHRT IN BERLIN КОНФЕРЕНЦИЯ ЕВРЕЙСКИХ БЛАГОТВОРИТЕЛЬНЫХ ОРГАНИЗАЦИЙ В БЕРЛИНЕ



Vom 3. bis 5. Dezember fand erstmals in Berlin die 11. Europäische Konferenz der jüdischen Wohlfahrt statt. Die »European Annual Conference of Jewish Social Welfare« wird vom European Council of Jewish Communities (ECJC) und dem American Jewish Joint Distribution Committee (JDC) organisiert. An der Tagung nahmen rund 130 Vertreter jüdischer Gemeinden und Verbände aus ganz Europa teil. Der Fokus der dreitägigen Veranstaltung lag diesmal auf der Integration von Senioren und Menschen mit Behinderung. Die Jüdische Gemeinde zu Berlin war u.a. durch ihr Präsidiumsmitglied Assia Gorban und den Leiter der Sozialabteilung in den verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten.

Zum Abschluss der Konferenz besuchten ECJC-Präsident Michael Blake, ECJC-Geschäftsführer Mariano Schlimovich und der JDC-Europa-Director Mario Izcovich unsere Gemeindeverwaltung in der Oranienburger Straße (Foto) und wurden seitens des Vorstands von der Integrationsdezernentin Hannelore Altmann zu einem ergiebigen Arbeitsgespräch empfangen.

С 3 по 5 декабря в Берлине прошла 11-я Европейская конференция еврейских благотворительных организаций, которая впервые состоялась в столице Германии. Организаторами «European Annual Conference of Jewish Social Welfare» выступают Европейский совет Еврейских общин (ECJC) и Американский еврейский объединённый распределительный комитет (JDC). В Конференции приняли участие около 130 представителей еврейских общин и сообществ со всей Европы. В фокусе трехдневной Конференции на этот раз была тема интеграции пожилых людей и инвалидов. Еврейскую общину Берлина представляли, среди прочих, член президиума Ася Горбань и руководитель социального отдела, которые участвовали в работе различных групп.

В завершение Конференции президент ECJC Майкл Блэйк, исполнительный директор ECJC Мариано Шлимович и директор европейского отделения JDC Марио Изкович посетили с рабочим визитом Управление нашей Общины на Ораниенбургерштрассе. Гостей от имени Правления приветствовала Ханнелора Альтманн и провела с ними плодотворную деловую встречу.

Bauen. Finanzieren. Verwirklichen. Kundler.

Realisieren Sie Ihre Vorhaben mit effektiven
Finanzierungen aus unserer Hand.

www.kundler.com



Telefon 030 310 1883

Kurfürstendamm 136 · 10711 Berlin
www.facebook.com/allianzkundlerberlin

DAVID PATRICK

KUNDLER 

ALLIANZ GENERALVERTRETUNG

ПРАЗДНИК ТУ БИШВАТ 5778

Ту бишват – один из тех особых праздников в Еврейском календаре, значение которых радикально изменилось в течение столетий. В Торе о Ту бишвате ничего не сказано, и даже в Мишне, основном произведении раввинской литературы, написанном в 200 г. н.э., нет однозначного упоминания дня Ту бишват. Там говорится: «1-го швата – Новый год деревьев согласно учению Шама, а по учению Гилеля – это 15 швата».

Дословно Ту бишват – это «пятнадцатый день месяца шват». При этом слово пятнадцать складывается из цифрового значения букв тет – 9 и вав – 6. Значит, если бы по Галахе решили в пользу Шама, а не в поль-

чать этот день в Цфате, на севере Израиля. Каббалисты устраивали «Седер Ту бишват» по образцу Седера на Песах. Четыре бокала вина разных цветов представляли восхождение от материального мира к духовному. Символами этих духовных ступеней были избраны определенные плоды земли Израиля. Обычай есть в этот день фрукты из Израиля, принятый в Цфате, распространился по всему миру. Чтобы сохранить фрукты до прибытия в далекую Калифорнию или Сибирь, их засушивали.

В середине прошлого века в рамках сионистского облесения Израиля возникла традиция сажать на Ту бишват деревья. Ту бишват стал «днем саженцев», в



зу Гилеля, то праздник Ту бишват даже назывался бы иначе! Между прочим, спор между школами Шама и Гилеля произошел оттого, что сторонники Шама были состоятельными людьми, плодородные земли которых находились в теплых долинах, в то время как к школе Гилеля относились скорее бедные, чьи деревья росли на более скудной и выше расположенной почве, и поэтому период их расцвета наступал позже. Поэтому время цветения, а с ним и Новый год деревьев действительно был разным для сторонников Гилеля и Шама. Практическая Галаха придерживается учения Гилеля: она прислушалась к нуждам бедных и обездоленных.

«Новый год деревьев» изначально был днем уплаты налогов, с которого начинался новый годовой подсчет налога на деревья. С течением времени, конечно, Ту бишват утратил это значение, так как в Израиле несколько столетий подряд не было евреев-земледельцев.

Лишь в XVI в. беженцы из Испании стали вновь отме-

который Керен Каемет начинает свою ежегодную кампанию. Примерно тридцать лет назад эта традиция получила новое развитие, когда еврейские активисты-природоохранники открыли, как удачно тема охраны природы вписывается в Седер на Ту бишват. Помимо стараний этих трех групп, – мистиков, сионистов и экологов, – Ту бишват обязан своей популярности сегодня еще и тому обстоятельству, что каждый ребенок, выросший в Израиле или посещавший еврейский детский сад, гордо посадил на Ту бишват свое первое растение или даже деревце.

Считаю праздник Ту бишват отличным примером того, что мы, евреи, отмечаем не только традиционные праздники, отражающие основной опыт еврейского народа и постоянно напоминающие о нем. Еврейские традиции вмещают в себя и новые, современные темы и потребности. Но это происходит лишь тогда, когда новые темы подходят к нашей традиции, дополняют ее, а не разрушают.

Раввин Геза Эдербег

TUBISCHWAT 5778

Tubischwat ist einer der Tage im jüdischen Kalender, deren Bedeutung sich im Laufe der Jahrhunderte radikal gewandelt hat. Tubischwat kommt in der Tora überhaupt nicht vor, und selbst in der Mischna, dem Grundtext der rabbinischen Literatur, der im Jahr 200 d.Z. niedergeschrieben wurde, ist noch nicht einmal klar, ob es Tubischwat überhaupt gibt. Dort heißt es: »Am ersten Tischri ist das Neujahr der Bäume, so Bet Schammai, aber Bet Hillel sagt: am fünfzehnten des Monats.«

Und diese »fünfzehn« setzt sich im Hebräischen aus dem Zahlenwert der Buchstaben Tet = 9 und Waw = 6 zusammen, woraus das Wort »Tu« entsteht. Wenn die Halacha also nach Schammai und nicht nach Hillel entschieden worden wäre, würde Tubischwat nicht einmal so heißen! Die Meinungsverschiedenheit lag übrigens daran, dass die Angehörigen von Bet Schammai eher die Reichen waren, die fruchtbare Böden im warmen Tal hatten, während die Angehörigen von Bet Hillel eher die Ärmere waren, deren Bäume auf ärmeren, höher gelegenen Böden standen, wo es kälter war – und wo deshalb auch die Bäume später blühten. Deshalb war der Termin der Blüte und damit des Neujahrs der Bäume für die Anhänger von Hillel und Schammai tatsächlich verschieden. Die praktische Halacha folgt Bet Hillel – nimmt also Rücksicht auf die Bedürfnisse der Armen und Benachteiligten.

Das »Neujahr der Bäume« war also zunächst ein Stichtag für die Steuer, mit dem festgelegt wurde, ab wann für einen Baum Steuern fällig sind. Und diese Bedeutung ging natürlich zunächst einmal verloren, als es über Jahrhunderte keine jüdischen Landwirte im Lande Israel mehr gab.

Erst im 16. Jahrhundert haben Flüchtlinge aus Spanien in Zfat, im Norden Israels, diesen Tag wiederentdeckt. Diese Kabbalisten haben einen »Seder Tubischwat« nach

dem Muster des Pessach-Seders gefeiert. Vier Gläser Wein unterschiedlicher Färbung symbolisieren den Aufstieg von der materiellen zur geistigen Welt. Früchte des Landes werden diesen geistigen Stufen jeweils zugeordnet. Von Zfat aus hat sich der Brauch ausgebreitet, zu Tubischwat Früchte zu essen, die im Lande Israel gewachsen waren. Und um sie bis zu ihrer Ankunft in Sibirien oder Kalifornien haltbar zu machen, wurden sie natürlich getrocknet.

Ein weiterer Schritt war dann gegen Mitte des letzten Jahrhunderts das Pflanzen von Bäumen im Rahmen der

zionistischen Aufforstung des Landes: Tubischwat ist der Tag des Bäumeplantens, an dem der Keren Kajemet seine jährliche Kampagne beginnt. Vor dreißig Jahren begann dann noch einmal eine neue Entwicklung, als jüdische Aktivisten der Ökologiebewegung entdeckten, dass sich das Thema Naturschutz gut in einen Tubischwat-Seder integrieren lässt.

Über diese drei Gruppen der Mystiker, der Zionisten und der Ökologen hinaus

ist Tubischwat heute auch populär geworden, weil jedes Kind, das in Israel oder mit einem jüdischen Kindergarten aufgewachsen ist, voller Stolz zu Tubischwat das erste Mal ein Pflänzchen oder sogar ein echtes Bäumchen in die Erde gepflanzt hat

Tubischwat ist für mich ein wunderbares Beispiel, wie wir Juden nicht nur die überlieferten Feste feiern, in denen die Grunderfahrungen jüdischer Existenz abgebildet sind und immer wieder erinnert werden, sondern auch für neue Bedürfnisse Raum in und mit der jüdischen Tradition finden. Sie werden aber nur dann zu guten jüdischen Bräuchen, wenn sie zur Tradition passen, sie ergänzen ohne sie zu schädigen.

Rabbinerin Gesa Ederberg



CHANNUKA-FEIERN IN BERLIN



Chanukka-Lichterzünden im Jüdischen Gemeindehaus: V.l.n.r. Rabbiner Jonah Sievers, Kultursenator Klaus Lederer, Gemeindevorsitzender Dr. Gideon Joffe, Geschäftsführerin Milena Rosenzweig-Winter



ПРАЗДНОВАНИЯ ХАНУКИ В БЕРЛИНЕ



Überall in Berlin wurde im Dezember acht Tage lang Channuka gefeiert – ob in den Synagogen, in den Gemeindevorständen, den Schulen und Kindertagesstätten, beim Louis-Lewandowski-Festival, bei den Schoa-Überlebenden, beim Chanukkabasar oder beim großen Fest im Jüdischen Gemeindehaus.

Und auch 2017 ist es dem Vorstand wieder gelungen, unseren kleinen und großen Gemeindemitgliedern mit der schönen Tradition der Chanukka-Pakete eine Freude zu bereiten.

Fotos: Margit Schmidt/Andy Kacze

CHANUKA-BASAR IM GEMEINDEHAUS





Mercedes-Benz Berlin wünscht Ihnen ein Jahr voll schönster Überraschungen.

Seien Sie gespannt auf neue Mercedes-Benz Highlights in 2018.

Mercedes-Benz
Berlin



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart
Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH
Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH

Mercedes-Benz Berlin, 13x in und um Berlin

Telefon +49 30 39 01-00, www.mercedes-benz-berlin.de

Salzufer 1, Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165, Prinzessinnenstraße 21-24, Unter den Linden 14,
Hans-Grade-Allee 61 - Schönefeld, Alt-Buch 72, Körnerstraße 50-51, Berlepschstraße 20-24, Blankenburger Straße 85-105

VERANSTALTUNGEN

JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80
10623 Berlin | ☎ 880 28-0

- Di 2** 18.00 **Jüdischer Liederchor**, Proben jeden Dienstag
Репетиции по вт.
- Mo 8** 15.30 **Child Survivor**, jeden 1. Montag im Monat
15.30–18 Uhr, Kontakt (030) 2752511

FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
☎ 880 28-121 (Frauenklub: abweichend
Joachimsthaler Str. 13, Zi 202)

- Mi 3** 15.00 **Klub Leningrad**. Заседание правления и
актива клуба. Подведение итогов 2017 г. и план
работы на февраль 2018. Ком. 314.
- Mi 3** 15.00 **Klub Bakinez**. Заседание актива, обсуждение
плана работы.
- Do 4** 11.00 **Klub Dnepr**. Собрание актива клуба. План
работы на февраль 2018. Ком. 314
- Literarisches Treffen**. Литературная гостиная.
Do 4 15.00 Представление литературных произведений,
работа с авторами. Обсуждение организацион-
ных вопросов. К. 314.
- Do 4** 16.00 **Moreshet**. Из цикла «Этюды немецкой истории»
Немецкие принцессы – жёны Павла I. Вед. Н.
Буравчук. Мифгаш
- Mo 8** 12.00 **Frauenklub**. Пять самых влиятельных семей,
правлящих миром. Л. Рахамимова.
- Mo 8** 15.00 **Klub Dnepr**. Знаменитые люди по имени
«Исаак». (И. Левитан, И. Бродский, И. Иткинд и
др.) Вед. Е. Шварц. Мифгаш.
- Mo 8** 16.00 **Kunst- und Literaturklub**. Заседание Клуба.
Работа над изданием Сборника – Антологии
«На еврейской стороне улицы». Чтение и
обсуждение новых произведений. Отбор в
сборник. Ком. 314
- Di 9** 12.00 **Klub Kiew & Freunde**. Встреча актива. План
работы клуба на 1й квартал 2018. Ком. 314
- Di 9** 15.00 **Klub Odessa**. «Владимир Высоцкий. Спасибо,
что живой...» Вед. М. Глинкин. Мифгаш
- Mi 10** 15.00 **Klub Leningrad**. Из цикла «Лучшие музеи
Мира». Чикагский институт искусств, Бильбао
– Музей изобразительных искусств. Вед. С.
Гольдберг. Мифгаш
- Do 11** 16.00 **Moreshet**. Современное израильское кино.
«Безумная земля». Вед. С. Гаврелов. Мифгаш.
- Do 11** 15.00 **Literarisches Treffen**. Литературная гостиная.
Открытая встреча. Приглашаем всех любителей
литературы. Ком. 314
- Fr 12** 12.00 **Klub Moskau**. Заседание актива клуба. План
работы на 1й квартал. Отв. А. Воробьева. Ком. 314

- Mo 15** 12.00 **Frauenklub**. Концертная программа.
Т. Кобс.
- Mo 15** 16.00 **Kunst- und Literaturklub**. Заседание Клуба.
Работа над изданием Сборника – Антологии
«На еврейской стороне улицы». Чтение и
обсуждение новых произведений. Ком. 314
- Di 16** 11.00 **Klub Odessa**. Заседание совета Клуба.
Подготовка к вечеру. Ком. 314
- Di 16** 15.00 **Klub Kiew & Freunde**. 1. Талантливое сотрудни-
чество: Художник А. Ошеров и поэтеса Д. Езриль
– творческий путь. Вед. Д. Езриль. 2. Музыкальная
пауза: французские, еврейские, украинские
песни под гитару – Л. Крупская. Мифгаш.
- Mi 17** 16.00 **Klub Moskau**. Илья Резник: «Себя зову я
вечный странник». Вед. Е. Глесс. Мифгаш.
- Do 18** 11.00 **Klub Dnepr**. Собрание актива клуба.
Подготовка к вечеру 22.01.2018. Ком. 314
- Do 18** 12.00 **Moreshet**. Из цикла «Час искусства». «Пикассо
и его время». Занимательные истории мецената
и коллекционера Хайнца Берггрюна. Вед. Н.
Холлер. Мифгаш.
- Do 18** 15.00 **Literarisches Treffen**. Литературная гостиная.
Представление литературных произведений,
работа с авторами. План работы на февраль
2018. Ком. 314.
- Do 18** 18.00 **Klub Bakinez**. Из цикла «Великие евреи»: Барух
Спиноза – человек, опоздавший родиться. Мифгаш
- Mo 22** 12.00 **Frauenklub**. День памяти жертв
Холокоста
- Mo 22** 15.00 **Klub Dnepr**. «Операция Марсель». Американский
Шиндлер – Вариан Фрай. Вед. Е. Грановская. Мифгаш
- Mo 22** 16.00 **Kunst- und Literaturklub**. Заседание Клуба.
Работа над изданием Сборника – Антологии
«На еврейской стороне улицы». Чтение и
обсуждение новых произведений. Отбор в
сборник. Ком. 314
- Di 23** 15.00 **Klub Odessa**. Памяти жертв Холокоста.
Вед. А. Столяр. Мифгаш.
- Mi 24** 15.00 **Klub Leningrad**. Вечер, посвященный полному
снятию блокады Ленинграда. Мифгаш.
- Do 25** 15.00 **Literarisches Treffen**. Литературная гостиная.
Приглашаем всех любителей поэзии на
поэтические чтения. Ком. 314.
- Do 25** 16.00 **Moreshet**. К Международному дню памяти
жертв Холокоста. Антисемитизм вчера и
сегодня. Вед. Д. Призамд, А. Столяр, Л. Джебрак.
Мифгаш.
- Fr 26** 12.00 **Klub Moskau**. Заседание актива клуба.
Подготовка к вечеру. Ком. 314.
- Mo 29** 12.00 **Frauenklub**. Первая женщина в иудаизме.
Э. Донская.

- Mo 29** 16.00 **Kunst- und Literaturklub.** Работа над изданием Сборника – Антологии «На еврейской стороне улицы». Чтение и обсуждение новых произведений. Отбор в сборник. Ком. 314
- Di 30** 15.00 **Klub Kiew & Freunde.** 1. Всемирный день памяти жертв Холокоста. 2. Недопетые песни нашей молодости. Вед. Е. Глесс. Мифгаш
- Mi 31** 16.00 **Klub Moskau.** «Кто спасает одну жизнь, спасает весь мир». Праведники народов мира. Вед. А. Демарцев. Мифгаш.

JÜDISCHES GYMNASIUM

Große Hamburger Straße 27

- So 14** 11.00 **Tag der offenen Tür**
11–15 Uhr

JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Fasanenstraße 79–80 | ☎ 880 28 265

- Do 18** 19.00 **Lesung Olga Grjasnowa: »Gott ist nicht schüchtern«**, Fasanenstr. 79–80, 10623 Berlin, 8,-/5,-
- Mo 29** 19.00 **Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Exil und Verdrängung.** Briefe ausgewanderter italienischer Juden nach 1938. Szenische Lesung mit Musik – mit Marina Senckel, Edgar Eckert, Armin Dallapiccola & Susanne Paul am Cello. Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut. Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin, Großer Saal, Eintritt frei. Anmeldung: antwort.iicberlino@esteri.it

JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin

- So 7** 11.30 **Hip-Hop-Tanzkurs**
jeden Sonntag 11.30–13 Uhr
- So 7** 13.00 **Kwutzot für 5- bis 19-Jährige**
jeden Sonntag 13–17 Uhr

PROJEKT »IMPULS«

☎ 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik

- Mi 3** 14.00 **Theatergruppe Lori.** Proben. Oranienburger Str. 29, Großer Saal (Mo, Mi, Fr 14–17)
- Mi 3** 18.00 **Theaterstudio** für junge Erwachsene (+18). T 0152-27 39 31 27. Oranienburger Str. 29 (Mi 18–22)
- So 7** 10.00 **Club »Tourist«**, Ltg. Vladimir Geibel. Wanderung ca. 12 Km. Tram 68, Alt-Schmöckwitz, Dahme, Zeuthener See, Krossinsee, Wernsdorf, Schmöckwitz. Treff: S8, S85, S46 Grünau. Tel. 0163 74 34 744

- Do 11** 16.30 **Gary Rober:** Vortrag. »Жизненные кризисы и как с ними бороться«. Советы по разрешению конкретных жизненных ситуаций. Ответы на вопросы. Гари Робер, дипл. медик, т. 0176-345 42 013, Fasanenstr. 79-80, Seniorentreff. Kostenlos

- Do 11** 18.00 **Literatentreff**, Ltg. Alexander Laiko. Выступления поэтов и прозаиков. Поздравляем всех с Новым годом! Fasanenstr. 79-80, Seniorentreff

- So 14** 17.30 **Premiere!** Kabarett »Meine Juden oder Deutschunterricht...«, nach Anna Sokhrina. Theaterstudio »Lori«. Премьера спектакля: кабаре »Мои евреи или урок немецкого...« по мотивам рассказов А. Сохриной. Встреча на Старый Новый год: театр, музыка, песни... Oranienburger Str. Großer Saal. Билеты (за столиками): 5,- /3,-

- Mo 15** 17.00 **Club »Kinosaal«.** Film »Аритмия«, Россия, 2017. Комедия, мелодрама. Герой фильма – талантливый врач «скорой помощи». Какая задача легче: спасти других или себя и свою семью? Oranienburger Str. 29, Seminarraum, 1-й нем. этаж.

- Mi 17** 11.00 **Mitte. Jüdische Orte** m. L. Buditsch. Экскурсия: »Незнакомые уголки в самом центре. История Доротеенштадт и семьи Мейерберов. Памятник спасению еврейских детей«. Treff: U55 Bundestag. 3,-

- Do 18** 18.30 **Albert Asadullin.** Konzert »Дорога Орфея«. Альберт АСАДУЛЛИН, з.а. России, н.а. Татарстана, – обладатель удивительного по красоте и диапазону голоса. 1 концерт в Берлине. Fasanenstr. 79-80. 12,-/10, /8,- (Klubkarte »Impuls«)

- So 21** 11.00 **Schöneberg**, m. L. Buditch. Экскурсия »Шенеберг – центр еврейской жизни 20-х гг. Э. Фромм, Э. Бернштайн, семья Хаберландов и другие. Посещение выставки »Мы были соседями« в ратуше Шенеберга«. Treff: U4 »Bayerischer Platz«. 3,-

- Mi 25** 11.00 **Gemäldegalerie** (Kulturforum) mit N. Holler. »Музыка в живописи европейских мастеров. От средневековья до барокко«. Встреча в фойе музея. Anmeldung: 0163 74 34 744. 4,-+Eintrittskarte

- Mi 25** 18.30 **Evgeni Malinowski, Warschau. Hommage am Vladimir Vysotsky:** zum 80. Концерт »По тропам Высоцкого - песни приверед-ливые«. Поют В. Клим, Л. Яблонский и Е. Малиновский, руководитель Международного Фестиваля Песни и Поэзии В. Высоцкого в Варшаве. Fasanenstr. 79-80. 10,- / 7,-

- Sa 27** 11.30 **Deutsches Historisches Museum** mit L. Buditch. »1917. Revolution«. Экскурсия по новой выставке »100 лет Октябрьской революции«. Anmeldung: 0163 74 34 744. Treff: am Museumskasse. 3,-

- So 28** 12.00 **Kunstgewerbemuseum.** Экскурсия для детей 7-13 лет в музей декоративно-прикладного искусства (Potsdamer Platz): »Что такое барокко? Пышность и величие форм«. С зарисовками и моделированием. Встреча в фойе музея. Anmeldung: 0163 74 34 744. 10,-

VERANSTALTUNGEN

Do 1
18.00 **Informationstreff:** Reise nach Brasilien-Argentinien. Информационная встреча. С. Агроник: рассказ о поездке в Бразилию-Аргентину. Демонстрация фотоматериалов. Fasanenstr. 79-80, Seniorentreff

TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79-80, ☎ 880 28-245

So 7
15.00 **Konzert A. Karmasin.** Jiddische Lieder. Еврейские песни

So 14
15.00 **Konzert V. Balitskaja, S. Balitckij.** Volkslieder und Romanzen. Народные песни и романсы

So 21
15.00 **Konzert L. Krupckaja (Sängerin), A. Krupckij.** Beliebte Lieder. Любимые песни

So 28
15.00 **Vortrag H. Nizan.** Tu Bischat. 2. Der Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. День памяти жертв националсоциализма

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

Do 4
«Schwierige Fragen» der Schulchemie, auch Chemie-Konsultation für Studenten. Prof. V. Mairanowski. (+18.1.) Anmeldung T 030 465 79 72

So 7
Biologie, Genetik. Individuelle Konsultation für Gymnasiasten (+ 21.1.). V. Kochergin. T 030 23627132

Mi 17
15.00 **Sitzung** des Vorstands und der aktiven Mitglieder der WiGB

Di 23
15.00 **Jahresversammlung** Jahresbericht über die Tätigkeit der WiGB 2017. Seminarraum, Oranienburger Str. 29

KLUB DER KAUKASISCHEN JUDEN

Passauer Straße 4 | ☎ 236 26 382

Do 4
12.00 **Versammlung der Klubmitglieder**

So 7
12.00 **Krankenbesuch**

Do 11
12.00 **Iwrit für Anfänger**

So 14
12.00 **Gemeinsame Spiele**

Do 18
12.00 **Rosch chodesch Schwat**

So 21
12.00 **Backgammon Turnier 1/8**

Do 25
12.00 **Deutsch für Anfänger**

IKC »BNEJ OR«

Passauer Straße 4, 10789 Berlin

Di 2
17.00 **Lesetheater »Mendel & Söhne«.** Proben Mo, Di, Fr | Di 17.00 Literatur-Meisterklasse

Mi 3
18.00 **Singles-Club** (jeden 1. +2. Mittwoch im Monat) Passauer Str. 4, Gartenhaus. Kontakt: T. 687 28 29, Ljubow Landsman

Mi 17
17.00 **Dom Deribas** (jeden 3. + 4. Mittwoch)

KLUB DER KRIEGSVETERANEN

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

Di 9
15.00 **Konzertprogramm,** Gesang: I. Ginsburg. Концертная программа. Поёт И. Гинзбург

Di 16
14.00 **Sitzung des Klubvorstandes.** Заседание правления клуба

Di 23
15.00 **Vortrag zum 100. Geburtstag von Heinrich Böll,** G. Martjanova. Лекция: »Лекция к 100 летию рождения знаменитого и выдающегося немецкого писателя Генриха Бёль

SENIorentreff »ACHVA«

Gemeindehaus, Fasanenstr. 79-80, ☎ 880 28-245

Mi 3
15.00 **Nachmittag mit Familie Ludmila und Emanuel Sachs,** Klavierbegleitung

Mi 10
15.00 **Klavierkonzert mit Leonid Nemirowski**

Mi 17
15.00 **»Olga Show«** mit Olga Chalodniya (Geige) und Marino Colino (Schlagzeug)

Mi 24
15.00 **Vortrag Ludmila Budich:** »27. Januar 1945 – Die Befreiung des KZ-Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee«

Mi 31
15.00 **Konstantin Nasarov** am Klavier

TALMUD TORA SCHULE

Joachimsthaler Straße 13, VH, 1. Stock. ☎ 88 625 400, 448 21 53, 0170 94 79 718, Izabella Bairamov

So 7
11.00 **Judentum:** Feste, Traditionen, Kultur, israelische Lieder, Tänze, Fremdsprachen

So 7
14.00 **Schauspielkurs** in drei Altersgruppen

So 7
15.00 **Kindersportgruppe.** Oranienburger Str. 29. Turnhalle

Di 9
16.00 **Lev Leachim:** »Die Großzügigkeit gegenüber dem Nächsten. »Помощь больным новыми«

- Di 9** **Wir lernen Deutsch**
16.00 (Waldorfmethodik).
- Di 9** **Schulvorbereitung** und Nachhilfe. Gruppen
17.00 und Einzelbetreuung
- Di 9** **Erziehungsberatung**
18.00
- Di 9** **Ausbildung** von Aufmerksamkeit und Gedächtnis bei Kindern im Vorschulalter mit J. Mosmann
19.00
- Mi 10** **Gesundheit Schule.**«Bee-Food, Gesundheit & Schönheit.« Школа здоровья »Продукты пчеловодства-пища, здоровье, красота«.
16.00 Dr. Inna und Slava Prum. Herbartstr. 26
- Mi 10** **Filmvorführung :** Стиляги (Россия, 2008) Жанр:
17.00 мюзикл, мелодрама, комедия. Herbart str. 26
- Do 11** **Wir lernen:** lesen,
16.00 schreiben, rechnen
- Do 11** **Modellieren,**
17.00 Origami, Handarbeit
- Do 11** **Modern Dance:** Break Still, Soul-Loch, Krumpink,
18.00 Hip-Hop usw. mit erfahrener Lehrerin (Israel)
- So 14** **Vorbereitung** zu Kinder Ausstellung an Chag
12.00 Tu Bischwat » Biblische Bäume und Pflanzen«
- So 14** **Ausflug** für Kinder »Mach mit«. Museum am
15.00 Prenzlauer Berg Senefelder Str 8. Mit Anmeldung
- Mo 15** **Jazz Club.** »Jazz Standards«. S. Hamilton,
17.00 J. De Francesco, S. Smith. Mod. J. Wertkin
- Di 16** **Mathematik und**
16.00 **Logisches Denken**
- Di 16** **Play & Learn**
16.00 English in drei Altersgruppen
- Di 16** **Kinderchorgruppe**
16.00 »Sevivonim«.
- Mi 17** **Englischkurs** Small Talk für Erwachsene
14.00 (Fortgeschrittene). Deutsch, Hebräisch
- Mi 17** **Choreografie** Unterricht: Musik, Rhythmik,
16.00 Plastik, Ballet für Kinder ab 5 Jahr
- So 21** **Eltern Club:** Тренинг общения с детьми.
12.00 Беседу ведет дипломированный психолог.
- So 21** **Ausstellungsbesuch:** »Jeanne Mammen«, mit
15.00 Voranmeldung
- So 28** **Eltern Club:** Tradition und Sitten an Tubishwat«.
12.00 Geschichte, Gedichte und traditionelle Früchte Seder und Kinderausstellung
- So 28** **Ausflug:** Museumsdorf Düppel; Clauertstraße 11,
15.00 14163 Berlin. Treff im TTS. Mit Voranmeldung
- Mi 31** **Tu Bischwat** - Traditionen, Sitten, Bräuche,
16.00 Früchte und Kuchen. Новый год деревьев- Праздник Ту Би Шват. Herbartstr. 26

- Mi 31** **Filmvorführung** »Keren Kayemet Leisrael«,
17.00 Herbartstr. 26

SONSTIGES

- Di 9** **Buchpräsentation: Der Holocaust vor deutschen Gerichten.** Amnestieren, Verdrängen, Bestrafen. Hans-Christian Jasch, Wolf Kaiser, Moderation: Johannes Tuchel Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, Eintritt frei
19.00
- Di 16** **Vortrag: Rassistische Stereotypen in der NS-Propagandafotografie.** Rolf Sachsse, Moderation: Klaus Hesse. Topographie des Terrors Niederkirchnerstraße 8, Eintritt frei.
19.00
- Do 11** **Zeitzeugengespräch »Und es wird kommen der Tag ...« Horst Selbiger.** Akademie des Jüdischen Museum. Eintritt frei. Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin
19.00
- Do 18** **Kabarett Größenwahn-Das verlorene Paradies.** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater, Hohenzollerndamm 177. (auch am 19.1.)
20.00
- Sa 20** **Es liegt in der Luft... Mischa Spoliansky.** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater, Hohenzollerndamm 177.
20.00
- So 21** **Shabat Shalom.** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater, Hohenzollerndamm 177.
19.00
- Di 23** **Vorträge und Podiumsgespräch: »Vergeltungsaktionen« im deutsch besetzten Europa 1939–1945.** Andreas Eberhardt, Oliver von Wrochem, Christine Eckel, Georg Hoffmann, Moderation: Andreas Sander. Topographie des Terrors , Niederkirchnerstraße 8 , Eintritt frei.
19.00
- Do 25** **Menschenrechtsabkommen und ihre Rezeption** (Englisch mit Simultanübersetzung). Es diskutieren Michael Galchinsky und Mashood Baderin. Akademie des Jüdischen Museum. Eintritt frei. Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin
19.00
- Do 25** **Kishon: Die beste Ehefrau von allen und ICH.** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater, Hohenzollerndamm 177. (auch am 26.1.)
20.00
- Sa 27** **The Barry Sisters „Bay mir bistu sheyn“..** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater, Hohenzollerndamm 177. (auch am 28.1., 19.00)
20.00
- Di 30** **Buchpräsentation: »Weil ich nun mal ein Gerechtigkeitsfanatiker bin«.** Der Fall des SS-Richters Konrad Morgen. Andreas Nachama, Raphael Gross, Herlinde Pauer-Studer und Werner Konitz. Topographie des Terrors , Niederkirchnerstraße 8, Eintritt frei.
19.00

О РЕШЕНИИ ПРЕЗИДЕНТА США ПРИЗНАТЬ ИЕРУСАЛИМ СТОЛИЦЕЙ ИЗРАИЛЯ

Много шума из ничего, – примерно так можно охарактеризовать переполох, который произошел на международной арене после 6 декабря 2017.

Существует решение Конгресса США от 1995 г., обязующее Правительство признать Иерусалим столицей Израиля. С тех пор Президенты Клинтон, Буш, Обама и Трамп каждые полгода откладывали вступление в силу этого документа. Отчасти это было связано с желанием поддержать мирные переговоры между Израилем и палестинцами. Однако, отсрочка не привела к желаемому результату. Что сделал Трамп? Он не подписал очередной отсрочки.

Неужели этот поступок, как утверждают некоторые, что-то меняет по сути дела?

Факты таковы: 4 января 1950 г.

Израиль объявил Иерусалим своей столицей. Каждое суверенное демократическое государство вправе принимать подобное решение самостоятельно. Оспаривать его кем-либо со стороны более чем возмутительно. Напомним, что Федеративная Республика Германия сама приняла решение назначить своей столицей Бонн до воссоединения Германии. Это решение было отменено лишь в 1991 г. законом «Бонн-Берлин».

Парламент Израиля, так и его Правительство, расположены в Иерусалиме. Главы государств и правительств, такие как Садат, Клинтон или Меркель, выступали с речами перед Кнессетом в Иерусалиме. А где находятся официальные резиденции Президента и премьер-министра Израиля? Может, на Луне? Нет, конечно, – в Иерусалиме. А где получают аккредитацию все послы зарубежных государств в Израиле? Разумеется, тоже в Иерусалиме.

Некоторые утверждают, что от заявления Трампа пострадает процесс мирных переговоров на Ближнем Востоке. Какой такой «мирный процесс»? Так называемый мирный процесс в настоящее время «дышит на ладан». Вмешательством со стороны ему давно не помочь. Запустить его сможет только воля участвующих сторон. А со стороны палестинцев эта воля сейчас напрочь отсутствует.

Теперь давайте пристальнее рассмотрим тех, кто кричит громче всех. В первую очередь, – это Иран.

Страна диктатуры мулл, единственная государственная цель которой, – уничтожение Израиля. Страна, которая даже от своих спортсменов требует, чтобы те лучше проиграли, чем сталкивались с израильянами. Страна, ставшая гегемоном от Гиндукуша до Средиземного моря, империалистическая экспансивная политика которой нацелена на

дестабилизацию всех стран Ближнего и Среднего Востока, не подчиняющихся ее воле.

В этом Ирану вторят и другие страны, которые по сей день и не думают признавать Государство Израиль и отказывают во въезде лицам, имеющим израильскую визу. Склонить эти страны к более умеренной позиции пока не удалось. Мировое сообщество уже однажды убедилось в том, что политика

умиротворения не приводит к миру. Федеративная Республика Германия поддерживает Иран в наращивании вооружения. А официальные органы Ирана неоднократно подчеркивали, что муллы собираются воспользоваться этим оружием не для обороны страны, а для уничтожения Израиля.

Другие наблюдатели опасаются, что решение Президента США приведет к новой волне насилия. Видимо, их гораздо меньше волнует Гражданская война в Сирии, унесшая больше жизней, чем все конфликты Израиля со своими соседями вместе взятые. Одно лишь число сирийских беженцев, соискателей убежища в Германии в 2015/16 гг., значительно превысило число людей, которые были вынуждены покинуть свою страну во время Войны за независимость в 1948 г. Совершенно очевидно, что Израиль не является источником насилия на Ближнем Востоке.

Чтобы достичь мира на Ближнем Востоке, надо остановить тех, кто призывает к насилию и террору. Бомбардировками мира не добиться. Необходимо призвать к порядку тех, кто хочет уничтожить Израиль. Федеративной Республике Германия и всем демократическим странам было бы к лицу последовать решению США (как и Чешской Республики) и, в свою очередь, признать Иерусалим столицей Израиля.



ZUR ENTSCHEIDUNG DES US-PRÄSIDENTEN, JERUSALEM ALS HAUPTSTADT DES STAATES ISRAEL ANZUERKENNEN

Much Ado About Nothing - so oder so ähnlich könnte man das nennen, was auf der internationalen Bühne seit dem 6. Dezember 2017 passiert.

Da gibt es einen Beschluss des amerikanischen Kongresses aus dem Jahre 1995, der die Regierung verpflichtet, Jerusalem als Hauptstadt Israels anzuerkennen. Seit dem haben die Präsidenten Clinton, Bush, Obama und Trump die Inkraftsetzung im Halbjahresrhythmus vertagt. Zum Teil mit der Hoffnung verbunden, diese Vertagung könnte Verhandlungen zwischen Israel und den Palästinensern voranbringen. Gebracht hat diese Vertagung aber nichts. Was hat Trump gemacht? Er hat keine weitere Vertagung unterzeichnet. Werden hiermit neue

Fakten geschaffen, wie manche behaupten?

Tatsache ist: Am 4. Januar 1950 erklärte Israel Jerusalem zu seiner Hauptstadt. Dies war und ist die alleinige Entscheidung eines souveränen und demokratischen Staates. Es ist ein Unding sondergleichen, dass andere meinen, die Entscheidung nicht zu akzeptieren. Es sei daran erinnert, dass die Bundesrepublik Deutschland selbst entschieden hatte, dass Bonn – bis zu einer Entscheidung über die Deutsche Einheit - die Hauptstadt sei. Diese Entscheidung wurde erst 1991 mit dem Bonn-Berlin-Gesetz geändert.

Sowohl Israels Parlament als auch dessen Regierung haben ihren Sitz in Jerusalem. Staats- und Regierungschefs wie Sadat, Clinton oder Merkel redeten vor der Knesset in Jerusalem. Die Amtssitze des Israelischen Präsidenten und des Ministerpräsidenten befinden sich? Auf dem Mond etwa? Nein, in Jerusalem. Natürlich. Wo nehmen alle Botschafter ihre Akkreditierung in Empfang? Auch in Jerusalem.

Manche behaupten, jetzt würde der Friedensprozess beschädigt werden. Welcher „Friedensprozess“ bitte? Der sogenannte Friedensprozess ist derzeit so was von tot. Da nützen auch keine Interventionen von außen. Er wird erst dann in Gang kommen, wenn die Beteiligten es wollen. Nur will bei den Palästinensern derzeit keiner.



Jetzt wäre es auch angebracht auf die zu schauen, die laut schreien. Ganz vorne mit dabei: Der Iran. Eine Diktatur von Mullahs, deren einzige Staatsraison die Vernichtung Israels ist. Ein Land, das sogar seinen Sportlern vorschreibt zu verlieren, damit diese nicht gegen Israelis antreten. Ein Land, das inzwischen vom Hindukusch bis zum Mittelmeer die Hegemonialmacht ist und dessen

imperialistische Expansionspolitik darauf hinzielt, alle Staaten des Nahen und Mittleren Ostens, die ihm nicht folgen, zu destabilisieren.

In diesem Chor singen weitere Staaten mit, die noch nie daran gedacht haben, Israel anzuerkennen – und Personen, die ein israelisches Visum im Pass haben, die Einreise verweigern. Diese Staaten haben sich bislang nicht mäßigen lassen.

Die Welt hat schon einmal die Erfahrung gemacht, dass Appeasement nicht zu Frieden führt. Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt den Iran bei dessen Aufrüstung. Dass die Mullahs ihre Waffen nicht zur Verteidigung, sondern zur Vernichtung Israels einsetzen wollen, haben iranische Offizielle wiederholt betont.

Andere meinen, es würde eine neue Welle der Gewalt entstehen. Die Gewalt des syrischen Bürgerkriegs, dem mehr Menschen zu Opfer fielen als in allen Konflikten zwischen Israel und seinen Nachbarn zusammengekommen, die ist anscheinend unerheblich. Alleine die Zahl der syrischen Flüchtlinge, die 2015/16 in die Bundesrepublik Deutschland kamen, übertrifft bei weitem die Zahl der Menschen, die 1948 während des Unabhängigkeitskriegs ihre Heimat verließen. Israel ist eben nicht die Ursache für Gewalt im Nahen Osten.

Wer wirklich Frieden im Nahen Osten haben will, sollte denen, die zu Gewalt und Terror aufrufen, Einhalt gebieten. Einen Frieden kann man nicht herbeibomben. Jene, die Israel vernichten wollen, müssen in ihre Schranken verwiesen werden. Es stünde der Bundesrepublik Deutschland und allen demokratischen Staaten gut zu Gesicht, der Entscheidung der Vereinigten Staaten (wie auch der Tschechischen Republik) zu folgen und ebenfalls Jerusalem als Hauptstadt anzuerkennen.

DAS JUGENDZENTRUM OLAM – PRÄSENT UND AKTIV!



Liebe Eltern,
 liebe Chanichim,
 das bürgerliche Jahr 2017 war ein erfolgreiches Jahr für das Jugendzentrum Olam. Wöchentlich haben die Madrichim vom Olam die verschiedensten Chugim in den Bereichen Sport, Kunst, Musik und Handwerk sowie zahlreiche Peulot zum Thema Judentum, Israel und Gesell-

schaft für ca. 100 Kinder pro Sonntag auf die Beine gestellt. Unsere Chanichim haben mit viel Spaß an der Jewrovision 2017 und am JewQ-Quizduell der Frankfurter Gemeinde teilgenommen. Das Jugendzentrum Olam hat als Mitveranstalter die Feste »Berlin BaOmer«, »Sukkot 2017« und »Channuka 2017« organisiert. Unsere Madrichim waren auf zahlreichen Veranstaltungen unserer Gemeinde, Schulen und Synagogen präsent und aktiv. Wir freuen uns auch in Zukunft auf ein tolles Programm und zahlreichen Besuch.





10115 10719
 JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

Jeden Sonntag Juze Olam

13:00 - 17:00 UHR

BESUCHT UNSERE CHUGIM
 Tanzen | Basteln | Theater | Sport | Backen
 und vieles mehr!

SPANNENDE PEULOT
 zum Thema Judentum | Israel | Kultur | Alltag | Medien uvm.

REGELMÄSSIGE AUSFLÜGE

Liked uns auf Facebook | Jugendzentrum Olam Berlin

Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin | jugendzentrum.olam@jg-berlin.org
 www.olam-berlin.de | 030 887 188 90

MOMMY & ME: NEUE KURSE

Bei unserem letzten Kurs war es eine Freude, nicht nur Mütter, sondern auch Väter willkommen heißen zu können. Viele Kinder nehmen nun schon das dritte Mal am Kurs teil und es ist schön, zu sehen, wie sie die Kleinen, die zu Beginn der Stunde meist noch schüchtern sind, sich in den 60 Minuten entfalten und am Ende der Stunde zusammen herum toben. Von Stunde zu Stunde fühlen sich die Eltern und Kinder wohler, denn sie kennen nach einer Weile die Lieder und können richtig mitmachen, singen, tanzen, hüpfen, basteln, spielen und erste Erfahrungen mit Musikinstrumenten machen.

Wir freuen uns, im Januar neue Gesichter willkommen zu heißen und begrüßen Sie sehr gern am **5. Januar** zu einer Probestunde (10 Euro). Sollten Sie an diesem Tag nicht teilnehmen können, melden Sie sich gern zu einem anderen Termine an:

Mommy & Me:

Jeden Donnerstag 16.30–17.30 Uhr, für 1- bis 3-Jährige


10 Unterrichtsstunden: 110 Euro, inkl. Materialien

Beginn: 11.1.2018, Probestunde: 5.1. 2018

Joachimstaler Straße 13, 10719 Berlin

T (030) 887 188 90 · jugendzentrum.olam@jg-berlin.org






Evangelische Kirche in Berlin

Mommy & Me

Im JuZe Olam



Jeden Donnerstag
16:30
Uhr

für Kinder ab 1-6 J.

Nur mit Voranmeldung!
Preis für 10 Unterrichtseinheiten
110,00 €
{ Eine Probestunde kostet 10€ }

Liked uns auf Facebook | Jugendzentrum Olam Berlin

Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin | jugendzentrum.olam@jg-berlin.org
www.olam-berlin.de | 030 887 188 90



JÜDISCHE
VOLKSHOCHSCHULE
BERLIN

Do 18. Januar 2018 | 19 Uhr

Jüdisches Gemeindehaus
Fasanenstraße 79–80 | 10623
Berlin Kleiner Saal | 8,-/5,-

**Lesung Olga Grjasnowa:
»Gott ist nicht schüchtern«**

Als die syrische Revolution ausbricht, feiert Amal ihre ersten Erfolge als Schauspielerin. Zwei Jahre später wird sie im Ozean treiben, weil das Frachtschiff, auf dem sie nach Europa geschmuggelt werden sollte, untergegangen ist... Hammoudi hat gerade sein Medizinstudium beendet und eine Stelle im besten Krankenhaus von Paris bekommen. Er fährt nach Damaskus, um die letzten Formalitäten zu erledigen... Noch weiß er nicht, dass er seine Verlobte Claire niemals wiedersehen wird, dass er mit hundert Wildfremden auf einem winzigen Schlauchboot hocken und darauf hoffen wird, lebend auf Lesbos anzukommen. In Berlin werden sich Amal und Hammoudi wiederbegegnen: zwei Menschen, die alles verloren haben und nun von vorn anfangen müssen...



OLGA GRJASNOWA, geboren 1984 in Baku, kam elfjährig als jüdischer Kontingentflüchtling nach Deutschland. Flucht und Vertreibung waren von Geburt an Teil ihrer Biografie. Für ihren vielbeachteten Debütroman »Der Russe ist einer, der Birken liebt« wurde Olga Grjasnowa mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt erschien 2014 »Die juristische Unschärfe einer Ehe«. Olga Grjasnowa lebt in Berlin.

Mo 29. Januar 2018 | 19 Uhr

Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin | Großer Saal | Eintritt frei.
Um Anmeldung wird gebeten: antwort.iicberlino@esteri.it

Exil und Verdrängung. Briefe ausgewanderter italienischer Juden nach 1938. Lesung mit Musik – zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Ein szenisches Projekt von Giulio Busi und Silvana Greco, musikalisch begleitet durch jüdische Musik der Diaspora – mit Marina Senckel, Edgar Eckert, Armin Dallapiccola & Susanne Paul am Cello.



Gemeinschaftsveranstaltung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und des Italienischen Kulturinstituts in Berlin



JÜDISCHE
VOLKSHOCHSCHULE
BERLIN

Немецкий для людей пожилого возраста

С 15.1. – 22.3.2017 (10 недель) в здании дома Еврейской общины на Фазаненштрассе: Занятия проводятся по коммуникативной методике, основным принципом которой является использование языковых навыков в общении. Основная задача - преодоление «языкового барьера». На каждом занятии главная роль отводится темам интеграции и повседневной жизни в Германии. Стоимость одного курса: 25,-.

Базовый курс с нуля - вторник и четверг 15.30 – 17.00.
Курс предназначен для учащихся, не владеющих немецким языком. На данном этапе приобретаются элементарные навыки разговорной речи, необходимые для того, чтобы изъясняться на немецком языке в повседневных ситуациях

Базовый курс - вторник и четверг 12.00 – 13.30.
На данном этапе учащийся получает основательные базовые знания, необходимые для общения в повседневных ситуациях, Данный этап направлен на расширение словарного запаса и знаний грамматики, на приобретение первичных навыков беглой речи.

Средний курс - вторник и четверг 13.45 - 15.15.
Если вы успешно закончите этот уровень, то вы будете в состоянии понимать и употреблять предложения и выражения, которые связаны со всеми сферами повседневной жизни.

Преподаватель: Ольга Нильбок

Базовый курс - понедельник и среда 17.00 - 18.30.
На данном этапе учащийся получает основательные базовые знания, необходимые для общения в повседневных ситуациях, Данный этап направлен на расширение словарного запаса и знаний грамматики, на приобретение первичных навыков беглой речи.

Средний курс - понедельник 14.00-15.30, среда 15.30-17.00.
Если вы успешно закончите этот уровень, то вы будете в состоянии понимать и употреблять предложения и выражения, которые связаны со всеми сферами повседневной жизни.

Продвинутый курс - понедельник 15.30-17.00, среда 14.00 -15.30. По завершению этого уровня вы сможете понимать основное содержание сложных и абстрактных текстов, а также дискуссии на специальные темы из вашей области знаний.

Преподаватель: Марина Маркарянц

Интенсивные курсы немецкого языка

15.1. – 22.3.2018 | 10 недель |
 12 академических часов в неделю
 4x с понедельника по четверг | Стоимость курса: 120,- |
 При записи одновременно на 2 курса скидка 20,-.

A1 «с нуля» 9.00–11.30 - Преподаватель: Мона Крафт

A2 11.30–14.00 - Преподаватель: Мона Крафт

B1 9.00–11.30 - Преподаватель: Галина Гродинская

B2 11.30–14.00 - Преподаватель: Галина Гродинская

C1 11.30–14.00 - Преподаватель: Мартин Келлер

Запись: 030 88028265; jvhs-berlin@jg-berlin.org; в нашем
 офисе: Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin, ком. 11 (Frau Erehman)
 по-чт с 10-12, 14-17, в пят. до 13.

האוניברסיטה העממית של קהילת ברלין
 מזמינה את כל המעוניינים

לקורס גרמנית אינטנסיבי בכל הרמות (A1 – C1)
 15.1-22.3.2017 הסמסטר הקרוב (10 שבועות)

העלות לקורס מלא (רמה אחת) 120,00 יורו
 הקורסים יתקיימו לפי לוח הזמנים:

המרצה גב' גורודינסקאיה: 11:30-14:00 B2+9:00-11:30 B1

המרצה גב' קראפט: 11:30-14:00 A2 +09:00-11:30 A1

המרצה מרטין קלר: 14:00-16:30 C1

למידע והרשמה לפנות בטלפון 030-88028265

או אישית בבית הקהילה, 10623 Berlin
 Fasanenstr. 79-80 חדר 11, גב' ארמן

Jüdisches Gymnasium Moses Mendelssohn
staatlich anerkannte Privatschule der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Tag der offenen Tür



Sonntag, 14. Januar 2018

11 - 15 Uhr

Anmeldung für Klasse 5 und Klasse 7

Lernstandserhebung: 12. Februar 2018, 16-17 Uhr

Anmeldezeitraum: 14. Februar bis 14. März 2018

Große Hamburger Straße 27 10115 Berlin



**Landesverband
 Jüdischer Ärzte & Psychologen in Berlin**
 Kontakt & Beratung: Sahawa Yarom,
 ☎ 821 66 18, 0172-306 18 89, F 822 0500



BIBLIOTHEK
 der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
 Fasanenstr. 79-80 | 10623 Berlin | T 880 28-277
Mo–Do 11–19 Uhr + Fr 11–15 Uhr



Sprechzeiten der Hausverwaltung
 Dienstag 14–17 Uhr | Freitag 9–11 Uhr
 Oranienburger Str. 28-31 | 10117 Berlin
 T 88028199



הקהילה
 JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

**Sind Sie von Antisemitismus
 betroffen oder Zeuge/in eines
 antisemitischen Vorfalls geworden?**
 Melden Sie es unter
 Telefon: (030) 880 28 210
 Email: dialog@jg-berlin.org
 Sigmount Königsberg,
 Antisemitismusbeauftragter

**HIP-HOP
 TANZKURS
 MIT SAMIR**

**JEDEN SONNTAG
 VON 11:30 - BIS 13:00 UHR**

16€
 Eigenbeitrag
 im Monat

ALTERSGRUPPE 10-17 JAHRE

Liked uns auf Facebook | Jugendzentrum Olam Berlin

Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin | jugendzentrum.olam@jg-berlin.org
 www.olam-berlin.de | ☎ 030 887 188 90

И «ИМПУЛЬС» ПУСТИЛСЯ В ПЛАС!



3 декабря 2017 г. большой зал на Фазаненштрассе, украшенный плакатами и детскими рисунками с конкурса «Мир Макса Либермана», был переполнен. В этот день прошел праздничный вечер, посвященный 20-летию проекта «Импульс». Благодаря энергии его инициатора Светланы Агроник, проект развился в настоящий центр, украшающий культурную жизнь еврейской общины Берлина. Об этом говорила на вечере Ханнелора Альтман, член Правления и ответственная за интеграцию. «Импульс»-проект, «Импульс»-проект, / Всё время ускоряй свой бег! / «Импульс»-проект, «Импульс»-проект, / Живи в Общине целый век!», – скандировали на вечере участники театра «Лори». Премьеры фильмов и спектаклей, концерты самодеятельных артистов и артистов с международной известностью, – все это и многое другое (Школа истории искусств, группы «Еврейские традиции», «По еврейским местам», «Турист», «Кинозал», литературные и театральные студии для стар и млад) находят место под крышей проекта. Генератор импульсов и идей, создание доброжелательной атмосферы, – главная заслуга Светланы. Ее «Импульс» стал магнитом, притягивающим инициативных людей и помогающим им реализовываться в «новой» жизни. Особая гордость проекта – создание дружной и сплоченной музыкальной студии «Кабаре Лори» под руководством Е. –Ключарёвой и Ю. Лори.

Светлане Агроник не всегда было легко. Многим не в радость «лишние хлопоты». Но в последние годы, благодаря поддержке Правления общины, многое изменилось к лучшему, и проект активно развивается к радости благодарной публики. 20 лет – возраст зрелости «Импурса», в чем могли убедиться все, кто пришел на праздник, завершившийся факельным шоу, а затем (на десерт) – концертно-танцевальной программой с участием любимицы публики, певицы и кантора из США С. Портнянской и известного певца и композитора из Израиля В. Березинского. Под за-



жигательные мелодии гости «Импурса» пустились в пляс... Таков был финал этого праздника, который еще долго будут вспоминать все, кому посчастливилось на нем побывать.

А до того состоялась презентация проекта, во время которой, перемежая приветствия, награждения и концертные номера, на сцену поднимались те, кто многие годы сотрудничает с «Импульсом». Из большого жанрового разнообразия номеров трудно что-либо выделить. Все были на высоте: проф. Н. Гусева, исполнившая «Революционный этюд» Шопена, и молодежная танцевальная группа «Хатиква» п/р Н. Мокк, певица Е. Любовская и пианист Н. Куренков, композитор С. Колмановский и журналист Ю. Векслер, актер Г. Кофмана и трогательное трио Л. Яблонского и М. Соловьевой с ребенком «на руках». Взрывы эмоций восторженной публики заслужили выступления скрипача-виртуоза из Праги А. Шенерта и певицы Илонки с песней «Золотой Иерусалим» в сопровождении М. Мирсалимовой. «Вива, общины! Вива, Импульс!» – спели К. Гордадзе, В. Березинский и С. Лучко (ведущая вечера) в завершение концерта. В заключение С. Агроник поблагодарила сотрудников Общины и общественных помощников за поддержку проекта и пригласила всех на фуршет!

После 20 лет работы Светлана по-прежнему полна энергии, идей и планов. Поэтому можно не сомневаться, что «Импульс» и его импульсы – это надолго.
Ю.В.



UND »IMPULS« TANZT

Am Abend des 3. Dezember 2017 war der große Gemeindesaal in der Fasanenstraße überfüllt. Die Wände des Saals wurden mit Plakaten und der Kindermalerei vom Wettbewerb »Max Liebermanns Welt« sehr schön geschmückt. Gefeiert wurde das 20-jährige Jubiläum des Integrationsprojekt »Impuls«. Wie Hannelore Altmann, Vorstandsmitglied und Dezernentin für Integration, auf der Bühne sagte, war die großartige Entwicklung von »Impuls« ausschließlich dank des organisatorischen Talents und der Energie der Initiatorin und Leiterin des Projektes Dr. Svetlana Agronik möglich. Niemand im Saal wollte das bestreiten. »Impuls-Projekt, Impuls-Projekt, Wir haben dich für uns entdeckt! Impuls-Projekt, Impuls-Projekt, Sei immer besser, sei perfekt!« – so haben die Teilnehmer des Clubs »LORI« auf der Bühne geklatscht. Film- und Theaterpremieren, Konzerte sowohl von Amateuren als auch von berühmten Künstler aus der ganzen Welt, verschiedene Gruppen und Kreative Studios – alles fand Platz unten dem Dach von »Impuls«. Und der größte Verdienst von Svetlana ist, dass sie die entsprechende Atmosphäre für Künstler verschaffen konnte. Unzählige Teilnehmer des Projektes spüren immer die Aufmerksamkeit von Sveta, fühlen sich gefördert von ihr. Besondere Stolz des Projektes – die Entstehung des Theaters »Kabarett Lori« unter Leitung von Elena Klyuchareva.

Von Anfang an hatte es Dr. Agronik nicht leicht, aber Schritt für Schritt mit der Unterstützung des Gemeindevorstandes ging es ihr und dem Projekt immer besser – zum Glück des Publikums. 20 Jahre – die Zeit der Reife des Projektes. Und es wurde sehr schön gefeiert. »Viva »Impuls«! Viva Gemeinde!« – so ein Lied erklang auf der Bühne.

Alle Künstler von dem Jubiläumsabend waren wunderbar und wurden vom Publikum stürmisch gefeiert. Gäste des Abends waren der Star-Geiger Alexander Schönert, Prag, Sängerin und Kantorin Svetlana Por-

tyansky, Los Angeles und der Komponist und Sänger Viktor Berezinsky, Israel. Das Publikum tanzte begeistert bis Mitternacht. Was für ein Erfolg!

Ganz zum Schluss bedankte sich Svetlana Agronik bei allem Mitarbeiter der Gemeinde und ehrenamtlichen Helfer, die »Impuls« unterstützt haben und lud das Publikum zum Buffet.

Nach 20 Jahren erfolgreicher und ergebnisvoller Arbeit bleibt unsere »Sveta« weiter voll von Energie, Plänen und Ideen. Das verspricht den Mitgliedern der Gemeinde neue glückliche Impulse von »Impuls«! Maslow!
Yury Veksler



Еврейское кабаре

So 14. Januar um 17.30 Uhr

Großer Saal, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin

Kabarett "Meine Juden oder Deutschunterricht..."

Мои евреи или Уроки немецкого...

в исполнении артистов театра-студии «Кабаре Лори»

в спектакле использованы афоризмы

Бориса Замятина



Песни на идиш исполняет
Эрнест Городецкий



Premiere! Kabarett "Meine Juden..."
Nach einer Geschichte von Anna Sokhrina

Theaterclub "Lori"

Karten (5,- / 3,-): 0163 74 34 744

KONZERT

ALBERT ASADULLIN
Einer der besten
Sänger aller Zeiten

**18.01.
18:30**

Артист, который может все, обладатель удивительного по красоте и впечатляющего по диапазону голоса. Роч-опера «Орфей и Эвридика», песни любви, рок и классика - ему подвластны все жанры!

Альберт Асадуллин

в программе „Дорога Орфея“
Fasanenstr. 79-80 Gemeindehaus
Karten: 12,- / 10,- / 8,- ("Impuls")
Tel. (030) 880 28-0, 0163 74 34 744
Вас ожидает ещё особый бонус-сюрприз от артиста

Zion FAMILIENZENTRUM

Творческий вечер Дмитрия Астрахана

Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin
4.02.2018 17:00



**РЕЖИССЕР И АКТЕР, ЛАУРЕАТ
КИНЕМАТОГРАФИЧЕСКИХ ПРЕМИЙ
"НИКА" И "КИНОТАВР", ЗАСЛУЖЕННЫЙ
ДЕЯТЕЛЬ ИСКУССТВ, РАССКАЖЕТ О СЕБЕ
И РАБОТЕ НАД ФИЛЬМАМИ, ОТВЕТИТ НА
ВОПРОСЫ ЗРИТЕЛЕЙ И ПРЕДСТАВИТ
СВОЮ НОВУЮ ЛЕНТУ.**

Заказывайте билеты по телефону: **030/970 05 851** или **0163 227 63 38** (Цена: 10€/7€)
Приобрести билеты можно по адресу:
Oranienburger Str. 29-31, Familienzentrum Zion, комната 313 или 207

КЛУБ «ЛЕНИНГРАД»: ПУТИ ТВОРЧЕСТВА

В настоящее время идёт 13-й год работы клуба «Ленинград», который входит в состав семейного центра ZION при еврейской общине Берлина. В работе клуба участвуют не только ленинградцы, но и выходцы из других городов бывшего Советского Союза. С каждым годом работа клуба становится интересней и содержательней, привлекая к себе внимание всё большего количества членов еврейской общины.

Одним из главных направлений нашей работы является приобщение членов клуба к изучению еврейской истории и традиций. Наши творческие вечера посвящены, в первую очередь, знаменательным событиям в истории еврейского народа. Таким, как жизнь евреев в древнем мире, в средние века.

Возникновение и развитие антисемитизма, Холокост, борьба за восстановление независимости государства Израиль, современная политическая ситуация на Ближнем Востоке. С не меньшим интересом знакомятся члены нашего клуба с религиозными традициями, с правилами и обычаями проведения различных еврейских праздников, например, Рош ха Шана и Йом Кипур.

Нам, людям, которые в течение всей жизни были оторваны от национальных традиций, очень важна форма, в которой лектор доносит до нас идеи, заложенные в Священном писании. В этом году в ходе рассказа об осенних еврейских праздниках Даниил Призамд провел викторину, создавал игровые ситуации, с помощью которых каждый присутствовавший смог почувствовать себя активным участником подготовки к проведению еврейского Нового года, Судного дня, Суккота и Симхат Торы. Благодаря этому, тема вызвала большой интерес слушателей.

Приход в состав правления клуба ленинградки, профессионального лектора и прекрасного человека Е. Глесс во многом повысил творческую направленность наших мероприятий.

Пожалуй, самым главным ежегодно отмечаемым праздником в клубе «Ленинград» является годовщина полного снятия фашистской блокады 27 января 1944 г. Каждый год в зал Мифгаш приходят блокадники со всего Берлина, чтобы вспомнить это время и почтить память павших защитников города. Ленинградцы-члены клуба стараются представить трагедию блокады каждый раз с при-



влечением новых художественных средств.

В своей деятельности мы стараемся максимально использовать творческий потенциал членов клуба, среди которых много людей с интересной судьбой, высококвалифицированных специалистов. В последние два года появились новые циклы лекций: «Выдающиеся политики прошлого», «Лучшие музеи мира», «Романс — романтика любви», а также вечера, посвящённые творчеству еврейских и мировых деятелей культуры. Перед слушателями выступали Е. Глесс, Д. Призамд, И. Кендель, Е. Каминская, А. Красницкая, А. Витзон, Э. Фейгман, В. и А. Галкины и другие.

Особенно хочется остановиться на одной из последних работ клуба, а именно лекции-спектакле, посвящённой творчеству замечательного артиста А. Вертинского. Созданная под художественным руководством Е. Глесс с участием восьми членов клуба, композиция превратилась в подлинный гимн творчеству знаменитого артиста. Слушатели долго не отпускали исполнителей, благодарили их за прекрасную работу. Такой творческий подход дал свои плоды, став залогом популярности проводимых в клубе мероприятий.

Очень приятно, когда после подобных вечеров в клуб приходят новые люди. За прошедший год Ленинградский клуб принял более 1500 посетителей. Этим успехам клуб во многом обязан своему активу, который обеспечивает также и организационно-техническую сторону мероприятий и, конечно, сотрудникам и руководителю семейного центра ZION Ольге Лавут.

Планы клуба на 2018 год интересны и многообразны. Мы с надеждой смотрим в будущее.

Марк Мороз

Jüdische Gemeinde zu Berlin
Familienzentrum Zion



Oranienburger Straße 31 • 10117 Berlin
☎ 880 28 121 • 970 05 851



Лицей для малышей.
Развитие речи и логического мышления, начальная математика, рисование и музыка для детей от 3-х лет. К. 214-217

»Aviv« – Rhythmische Gymnastik für Kinder ab 3 Jahre
Приглашаем детей в возрасте от 3-х лет в студию ритмической гимнастики »Aviv«.



Das Bildungszentrum fördert die Lernbedürfnisse der Schüler und Schülerinnen durch individuelle Nachhilfe erfahrener Pädagogen. Zi 207
Образовательный центр оказывает помощь учащимся по всем школьным предметам. Занятия индивидуальные. К. 207



Keramikstudio für Erwachsene & Kinder
In unseren Kursen lernen Sie Keramik-, Glasur- und Brenntechniken sowie Dekorationsarten. Zi 413
Студия керамики приглашает детей и взрослых овладеть искусством изготовления керамических изделий. К. 413



Bildende Kunst für Erwachsene
Kunstgeschichte • Maltechnik • Komposition und Grafik. Do, Zi 217
На занятиях Вы сможете: приобрести навыки живописи, изучить особенности работы с различными графическими материалами. Занятия проводятся каждый четверг, К. 217

Israelischer Kampfsport
Krav Maga

Di. 17.00-18.00 (6-8 Jahre)
18.00-19.00 (9-13 Jahre)
19.00-21.00 (Erwachsene)

Крав-мага для детей и взрослых
Für Erwachsene und Kinder
Melden Sie sich gleich an.

030/880 28 121

Deutsch mit Brigitte für Kleinkinder (Mittwochs)
4 - 7 Jahre
Немецкий язык для малышей с Бригиттой по средам



Deutschkurse für Senioren

Курсы немецкого языка для взрослых в группах

I группа – пн., ср. 10.00–12.00

II группа – вт., чт. 10.00–12.00

III группа – вт., пт. 10.00–12.00



Еврейская Община гор. Берлин
Семейный центр Сион



Oranienburger Straße 31 · 10117 Berlin
☎ 880 28 121 · 970 05 851

Neu Neu

Приглашаем музыкантов
для участия в репетициях
ансамбля клезмерской музыки
под руководством И. Свердлова.
Ждём Вас каждую среду
с 17:00 до 19:00. Комната 314
Справки по телефону: 880 28 121



ANIMO

**Курсы по мультипликации.
(на компьютере)**

Желающие могут создавать свои
ФИЛЬМЫ-КОМИКСЫ, и многое
другое.

Как придумать историю
и создать свой первый фильм.

Как научить фигуры двигаться.

ВАМ ИНТЕРЕСНО ЭТО ?!
Звоните.



Fitness-Training für den Rücken

Kursleitung: Physiotherapeutin mit
langjähriger Berufserfahrung in Russ-
land und Deutschland. (Mittwoch und
Donnerstag)



Оздоровительная гимнастика для спины

Занятия проводит физиотерапевт
с многолетним стажем работы в
России и Германии. (среда и четверг)

Театральная студия приглашает детей, желающих стать уверенными в себе, развить творческий потенциал, воображение и пластику через сценическое искусство.

Занятия проводятся во вторник в 16:30.
Художественные руководители:
режиссёр театра и кино **Вадим Граковский** и
актриса театра **Татьяна Кнат**

НАСТОЛЬНЫЙ ТЕННИС ДЛЯ ВЗРОСЛЫХ

В спортивном зале
по пятницам
с 12 до 14

Запись по тел.: 880 28 121



TISCHTENNIS FÜR ERWACHSENE

Jeden Freitag
in der Turnhalle
von 12 bis 14 Uhr
Anmeldung: 880 28 121



Иврит для всех · Iwrit für alle

Для тех, кто хочет говорить на языке своих
предков – языке Торы, организуются
индивидуальные занятия по изучению
иврита.

Запись по телефону 880 28 121, с 9 до 13

Für diejenigen, die Hebräisch lernen möchten,
die Sprache unserer Vorfahren, bieten wir
Individualunterricht an.

Anmeldung unter 880 28 121, 9-13 Uhr

Библиотека

К. 313, Oranienburger Str. 31
пн.–чт. 10.00–17.00



Курс игры на фортепиано

по методике преподавания
и учебникам немецких музыкальных школ.

Klavierunterricht. Unterrichtssprache Russisch o. Deutsch.

☎ 74738985, 01798180222, E. Aschrafov, Zi. 213

PC- & Tablet-Kurse für Senioren

ИНДИВИДУАЛЬНЫЕ КОМПЬЮТЕРНЫЕ КУРСЫ ДЛЯ ПЕНСИОНЕРОВ



Вокально-хоровая студия «Сонет»

Индивидуальное и хоровое пение для детей и взрослых | Постановка
голоса | Музыкальная теория | Хор для взрослых приглашает всех
любителей хорового пения!

Chor und Gesangsstudio «Sonett» Solo + Chorgesang für Kinder +
Erwachsene Stimm- und Gesangs- und Musiktheorie. Der Chor für Erwachsene
lädt alle Liebhaber des Chorgesangs ein.

☎ 0173 20 88 966



Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R) sucht per sofort:

Erzieher/in für die Kindertagesstätte

Ihre Aufgabe: Betreuung der Kinder, insbesondere der Krippenkinder, in der Kindertagesstätte im Rahmen der Ganztagsbetreuung und unter Beachtung des Berliner Bildungsprogramms sowie der Vermittlung der jüdischen Erziehung.

Ihr Profil: Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder alternativ als Sozialpädagoge/in. Vorhandene Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte wäre wünschenswert. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, Hebräischkenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten: attraktive Vergütung in einem motivierten Team

Für Rückfragen: Tel. (030) 891 67 48, Kitaleitung

Fahrer/in

Ihre Aufgabe: täglicher Transport/Rücktransport von Schülern/Schülerinnen in Kleinbussen (9-Sitzer), Reinigung der Fahrzeuge. Erfahrungen beim Führen von Kleinbussen sind wünschenswert. Wir bieten eine Bezahlung auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (450,- € Basis).

Ihr Profil: Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis (Klassen B/ C1/D, P-Schein)

Für Rückfragen: T. 030/880 28 155, personal@jg-berlin.org

Integrationserzieher/in oder Erzieher/in mit Bereitschaft zur Ausbildung zum Facherzieher/in für Integration oder Heilerziehungspfleger/in für die Kindertagesstätte.

Ihre Aufgaben Sozialpädagogische Förderung, Unterstützung und Betreuung von Kindern mit I-Status in den Kindertagesstätten im Rahmen der Ganztagsbetreuung und unter Beachtung des Berliner Bildungsprogramms

Ihr Profil Sie haben einen Abschluss als Facherzieher/in für Integration oder Heilerziehungspfleger/in oder sind Erzieher/in mit Bereitschaft zur Ausbildung zum Facherzieher/in für Integration. Vorhandene Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte wäre wünschenswert. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten attraktive Vergütung • Arbeit in einem motivierten Team

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Straße 28, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org. Für weitere Informationen: www.jg-berlin.org

Examierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in (38,5 St./Woche) sowie Examierte Altenpfleger/innen (38,5 St./Wo) für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Ihre Aufgaben: Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen • Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Ihr Profil: Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. als examinierte/r Altenpfleger/in • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst

Für Rückfragen: Tel. (030) 326 9595015

Küchenhilfe (m/w)

Aufgabengebiet: • Mitwirkung bei Herstellung und Zubereitung aller benötigten Speisen unter Einhaltung der Kaschrut

Anforderungsprofil: • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten • Arbeitszeit 30 h/Wo

zu Februar 2018:

Auszubildende (m/w) Kaufmann/Kauffrau Büromanagement

Das bringst du mit: Du hast erfolgreich die Mittlere Reife oder dein Abitur abgeschlossen; verfügst über gute Deutschkenntnisse und ein sicheres sprachliches Ausdrucksvermögen.

Du interessierst dich für einen aktiven Bürojob, der viel mit Menschen zu tun hat, und kannst dich kommunikationsstark schnell auf unterschiedliche Personen und Situationen einstellen.

Du bist vertraut im Umgang mit dem Microsoft-Office-Paket und bringst ein gutes Zahlenverständnis und gute mathematische Grundkenntnisse mit.

Wir finden in dir eine offene und engagierte Persönlichkeit; Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Leistungsbereitschaft sind für dich selbstverständlich.



BETREUTES WOHNEN IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf fünf Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Appartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote: • Koschere Verpflegung und eigene Betstube • Wäscheversorgung, Zimmerreinigung • Gemeinsame Feiertagsgestaltung • Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek • 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation • Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses • Großzügige Gartenanlage • Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an: Telefon (030) 326 95 95 015, deutsch + russisch. Haus »Jeanette Wolff«, Demburgstraße 36, 14057 Berlin

ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения: • кошерное питание и собственная синагога • услуги по стирке белья и уборке комнат • совместное проведение праздников • развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека • круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине • круглосуточная охрана здания • обширный сад во дворе дома • продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом.

Мы рады приветствовать Вас!

Звоните нам по телефону (030) 326 95 95 015. Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Demburgstraße 36, 14057 Берлин.





Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: пн., вт., чт., пт. 09.00–12.30, чт. 14.00–16.00 + по договоренности

Рувин Брацлавский: ☎ 880 28 137, Консультации по социальным вопросам

Марианна Давыдов: ☎ 880 28 142, Консультации для пожилых людей

N.N. ☎ 880 28 143, Вопросы иммиграции

Игорь Зингер ☎ 880 28 145, Координатор работы волонтеров

Пинхас Гринберг ☎ 88028 148, Консультации по общим вопросам

Белла Кальманович: ☎ 880 28 157, Консультации по социальным вопросам

Жанна Розова: ☎ 880 28 136, Консультации по социальным вопросам

Эстер Гернхардт ☎ 880 28 165, Вопросы семьи и молодежи



Hannelore Altmann, Dezerntin für Integration

Sprechstunde nach Vereinbarung
Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28 232/4

Badminton-Club

Oranienburger Str. 31 | Turnhalle
Di 18.55–21 | Do 18.55–20 | So 10–15.30



LIEBE CHAWEROT,
wir treffen uns am
Di 9. Januar | 18.30
im Gemeindehaus
Fasanenstr. 79-80

Der Vorstand
Lilli 0163 2606722,
Irit 0172 7054148



Die Sozialabteilung

bietet kompetente Beratung und Betreuung im sozialen Bereich auf Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch an.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung bei allen persönlichen Anliegen:
Mo, Di, Do, Fr 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvim Brazlavski ☎ 880 28 137, Soziale Beratung

Marianna Davydov: ☎ 880 28 142, Rund ums Alter

Zanna Rozova: ☎ 880 28 136, Soziale Beratung

N.N.: ☎ 880 28 143, Beratung für Zuwanderer

Igor Singer ☎ 880 28 145, Organisation Ehrenamt

Pinchas Grinberg ☎ 88028 148, Allgemeine Beratung

Bella Kalmanovich: ☎ 880 28 157, Soziale Beratung

Esther Gernhardt ☎ 880 28 165, Familie & Jugend

Sprechstunde der Sozialabteilung zu allgemeinen sozialen Belangen

jeden Mittwoch 9–13 Uhr
im Gemeindehaus
Fasanenstr. 79-80, Zi. 3

В Доме Общины на Fasanenstr. 79-80,
в комнате номер 3
по средам с 9 до 13

работник социального отдела
проводит **консультации**
по общим вопросам.

»jüdisches berlin«

Wenn Sie nicht Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin »jüdisches berlin« für 25,- Euro im Jahr abonnieren. Es erscheint monatlich (außer im Juli und August). Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an: jb@jg-berlin.org oder an: *Redaktion »jüdisches berlin«, Oranienburger Straße 29-31, 10117 Berlin*

SOZIALWERK Ambulanter Pflegedienst



der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gGmbH
Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 321 35 68 | Fax 32 60 98 09
24-h-Erreichbarkeit
ambulante-pflege-jgb@web.de

Wir beraten, betreuen und pflegen Sie – zuverlässig, multikulturell, mehrsprachig

Alten- und Krankenpflege |
Seniorenbetreuung | Beratung |
Hauswirtschaftliche Versorgung

Alle Kassen, Sozialämter,
Privatversicherte, Beihilfeberechtigte

Rechtsanwalt Arkadij Gorischnik

kostenlose Beratung für Gemeindeglieder: 1. Mi/Monat 16–18 Uhr,
Gemeindehaus, ☎ 88028-0

Бесплатные юридические консультации проводит адвокат Аркадий Горишник – каждая первая среда месяца с 16 до 18 ч., Fasanenstr. 79/80, Запись: ☎ 88028-0

Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut
☎ 22393174 | praxis.stern@yahoo.de

Берлинская группа Всегерманской ассоциации «ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА»

приглашает бывших узников гетто и фашистских концлагерей на встречи в зале клуба «Ахва» на Фазаненштрассе 79/80: каждый **последний четверг месяца в 15:00 ч.** | ☎ 215 14 97

CHILD SURVIVORS

jeden 1. Montag im Monat
5.30–18 Uhr | Fasanenstr. 79-80
Kontakt ☎ 2752511

ZIONISTISCHE ORGANISATION DEUTSCHLAND / SNIF BERLIN

Kontakt & Beratung: Sahawa Yarom,
☎ 821 66 18, 0172-306 18 89, F 822 0500

GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



Unsere Glückwünsche gelten ehrwürdigen Geburtstagskindern mit runden, hohen Geburtstagen.

Наши искренние поздравления уважаемым именинникам с круглыми и большими датами:

- 1.1. Sima Epremashvili, Sitzilia Garber, Marat Karasik, Polina Krutas, Raja Levina, Gusta Nicklaß, Emiliya Slonimska, Abraham Springer, Dina Zhuravlyova
- 2.1. Tamara Abaew, Nomi Feldberg, Wolf Shaker
- 3.1. Bella German, Katerina Jagnitinski, Joseph Levin, Borys Snitsarenko, Boris Veksler
- 4.1. Philipp Israelson, Solomon Kazatchkov, Vera Lokschina
- 5.1. Sarra Baoumel, Wladimir Lepstein, Ihar Levin, Zeev Winder
- 6.1. Rita Erna Devletian, Berta Jusefpolski, Hirsch Koblenz
- 7.1. Horst Bluhm, Bella Massina, Lea Meyer, Efim Mlinarski, Josyp Nepomnyashchij
- 8.1. Ida Melkanowizkaja, Arkadij Shvedskiy
- 9.1. Zyssia Komissartchik, Schulamit Kozlowsky, Dora Manevitch, Emilia Popova, Bronyslava Shteyman
- 10.1. Vladimir Degtiarev, Max Drewiacki, David Garber, Moisei-Moshe Kapzan, Alexander Novak, Prof. Janis Ofmanis, Hanna Schulze, Horst Selbiger
- 11.1. Jakow Schechter, Zenia Schuster
- 12.1. Betia Glikman, Milia Kaplun, Ira Kuznetskaya, Iakov Massovitch
- 13.1. Dvoyra Dubova, Harry Förster, André Goldstein, Raissa Krouglikova, Rachel Oschitzki, Sofia Sluzkaja, Elzbieta Sternlicht
- 14.1. Roza Chalmiewa, Dr. Jael Geis, Symcha Karolinski, Svitlana Snizhko, Leon Spierer
- 15.1. Montiy Berezovsky, Lioudmila Galperina, Lilia Kassube, Musia Laurynovich
- 16.1. Leonid Berezin, Bella Berzty, Ita Reizia Cvelihovskij, Veigele Niemcewicz
- 17.1. Tamara Landa, Inna Sorokina, Nina Tcherniakova, Nelli Titarenko, Dina Yatskar
- 18.1. Donara Majidova
- 19.1. Michael Adirim, Helena Schulmann, Dr. Rachel Stillmann
- 20.1. Valentina Kurskaja, Izabella Mikhalevskaia, Victor Zaydentreger
- 21.1. Saveliy Lin, Vladlem Tremba
- 22.1. Soja Batuschanskaja, Joanna Belinkina, Elisabeta Belokrinitzkaja, Dora Ferdman
- 23.1. Boris Iofiev, Marlena Margoulis, Dr. Marc Ron, Mariya Sharovetska
- 24.1. Olexandr Keselman, Frania Kunz, Galina Rossokha, Antonida Shcherba
- 25.1. Tsilia Kortoun, Ilia Kozatchkov
- 26.1. Bella Gakh, Leopold Gawartin, Tsilya Kolchynska, Nina Krasner, Sylvie Nessel, Manya Rogova, Margarit-Irith Rozanski, Oleg Sabara, Martin Sanders
- 27.1. Victor Choulman, Irina Guenchaft
- 28.1. Emma Teush
- 29.1. Grigori Belfer, Polina Breslav, Gaby Nonhoff, Ljubow Winckler, Hannelore Zaka
- 31.1. Dr. Genadij Cernakov, Maya Dubeschko, Jenny Pekar, Grygoriy Smirnov, Ina Stein



SOZIALWERK
Ambulanter Pflegedienst

Sie suchen einen Ausbildungsplatz und haben Freude am Umgang mit älteren Menschen?

Sie haben Ihre Schule beendet und suchen einen attraktiven Arbeitgeber, der Ihnen die Altenpflegeausbildung in Berlin ermöglicht?

Wenn Sie sich sicher sind, in der Pflege und Betreuung älterer Menschen richtig zu sein, dann können Sie bei uns als Azubi zur/zum examinierten Altenpfleger/In beginnen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen, arbeiten Sie gut ein und sind für Sie da. Bewerben Sie sich jetzt per E-Mail:

kontakt@sozialwerk-jgb.de oder personal@jg-berlin.org

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Singles-Club



Möchten sie einen netten Partner oder eine nette Partnerin kennenlernen?

Kommen Sie vorbei – jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr. Wir freuen uns.

Вы хотите найти себе спутника или спутницу жизни?

Тогда приходите к нам 1.+2. среду в месяц, в 18.00.

Мы всегда Вам рады.

Passauer Str. 4, Gartenhaus/во дворе.

Kontakt: (030) 687 28 29, Ljubow Landsman

GOTTESDIENSTE • БОГОСЛУЖЕНИЯ

• **Fraenkelufer 10**

konservativer Ritus

Fr 19 Uhr + Fr 26.1. 16.30 Kindergottesdienst

Sa 9.30 Uhr

• **Herbartstraße 26**

(Sukkat Schalom) reform-egalitärer Ritus

Fr 19.30 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Joachimsthaler Straße 13**

orthodox-ashkenasischer Ritus

Fr 5.1. 15.50 Uhr, 12.1. 16 Uhr, 19.1. 16.15 Uhr, 26.1. 16.25 Uhr

Sa 9.15

Täglicher Minjan: Zeit bitte erfragen: ☎ 211 22 73

• **Oranienburger Straße 29**

konservativ-egalitärer Ritus

Fr 18 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Passauer Straße 4**

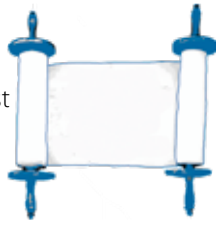
orthodox-sefardischer Ritus

Fr 5.+12.1. 16 Uhr, 19.1. 16.15 Uhr, 26.1. 16.30 Uhr | Sa 9.30

• **Pestalozzistraße 14**

liberaler Ritus, mit Chor und Orgel

Fr 18 Uhr | Sa 9.30 Uhr



• **Rykestraße 53**

konservativ-liberaler Ritus

Fr 18 Uhr + Fr 12.1. 16.30 Kindergottesdienst

Sa 9.30 Uhr

• **Minjan JWH**

Dernburgstraße 36

Fr 17.30 Uhr | Sa 13.1.+27.1. 10 Uhr

Nichtinstitutionelle Synagogen:

• **Brunnenstraße 33**

(Beis Zion) orthodoxer Ritus

Fr 15 Minuten vor Plag haMincha, Sa 8.30 Uhr

Täglicher Minjan, erfragen bei ☎ 0172 9295466

• **Hundekehlestraße 26a (Lev Tov)**

Fr zu Mincha, erfragen bei ☎ 8 47 22 90 | Sa 9.30 Uhr

• **Münstersche Straße 6 (Chabad)**

orthodoxer Ritus

Fr 5.+12.1. 16 Uhr, 19.1. 16.15 Uhr, 26.1. 16.30 Uhr | Sa 10 Uhr

Täglicher Minjan; Info: ☎ 212 808 30

• **Karl-Liebkecht-Straße 34 (Chabad)**

Fr 18.30 Uhr | Sa 10.30 Uhr

• **Ohel Hachidusch**

egalitärer Ritus

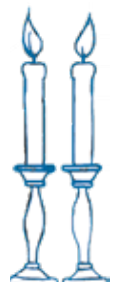
Detmolder Str. 17/18, 2. Et.

Termine: www.ohel-hachidusch.org

• **Rykestraße 53, VH**

(Yeshurun Minyan) orthodoxer Ritus | Sa 9.15 Uhr

* Alle Angaben ohne Gewähr *



Schabbatzeiten/Paraschot/Chanukka

Fr 5.1. 15.50 Uhr 🕒 | Sa 6.1. 17.08 Uhr 🕒 Schemot

Fr 12.1. 15.59 Uhr 🕒 | Sa 13.1. 17.17 Uhr 🕒 Waera

Fr 19.1. 16.11 Uhr 🕒 | Sa 20.1. 17.27 Uhr 🕒 Bo

Fr 26.1. 16.23 Uhr 🕒 | Sa 27.1. 17.39 Uhr 🕒 Beschalach


Raoul Wallenberg Loge e.v.

IST JEMAND KRANK?

Wir sorgen dafür, dass in der Synagoge ein SEGEN FÜR DIE HEILUNG am kommenden Shabbat gebetet wird. Senden Sie uns den Namen, und die jüdischen Namen der kranken Person und der Mutter.

У ВАС КТО-ТО БОЛЕН?

Мы заботимся о том, чтобы в ближайший шаббат была сказана молитва о скорейшем выздоровлении больного. Сообщите нам имя (включая еврейское имя) больного и его матери.

REFUAH SHLEMA!
mischeberach-berlin@mail.de

T. 01778419646 Kain | 01773284186 Jarosch | 01751657117 по-русски

Individuelle Grabsteine vom Entwurf bis zur Montage
Zuverlässig und mit hoher Qualität





Email: info@smartstein.de
www.smartstein.de

Telefon: 030 / 120 299 40
Mobil: 0176 48 322 366

говорим по русски מדברים עברית



Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von
Мы скорбим по поводу кончины

Natalie Pitkewitsch 11.03.1960 – 21.11.2017
 Mikhail Nakhamkes 06.06.1952 – 22.11.2017
 Alexanders Birman 23.05.1941 – 28.11.2017
 Olexandr Sapozhnikov 27.08.1929 – 29.11.2017
 Mark Hill 08.11.1926 – 29.11.2017
 Rita Ogneva 16.06.1945 – 30.11.2017
 Peter Abraham Orde 24.04.1949 – 01.12.2017
 Miryam Vilenchik 21.06.1924 – 03.12.2017
 Hannelore Neumann 29.09.1924 – 04.12.2017
 Ingrid Neuding 08.04.1934 – 05.12.2017
 Juri Koroll 09.12.1944 – 06.12.2017
 Konstantin Münz 04.05.1954 – 09.12.2017
 Alexander Satanowski 14.11.1922 – 10.12.2017

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.
Выражаем наше искреннее сочувствие родственникам.

Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von
 Isak Weizmann 2.1.1950 – 18.10.2017

*Wir bitten, das im jbr199 angegebene
 falsche Geburtsdatum zu entschuldigen.*

Minjan-Männer gesucht

Liebe Gemeindemitglieder, für unsere Synagoge in der Passauer Straße 4, Tiferet Israel (sefardisch-orthodoxe Synagoge der Jüdischen Gemeinde zu Berlin) suchen wir religionsmündige Männer (ab 13 Jahre), die zu den Morgen- und Abendgebeten, Schabbat-G'ttesdiensten und allen weiteren Feiertagen regelmäßig erscheinen. Bei regelmäßigem Erscheinen verpflichten wir uns, eine Pauschale von bis zu 150,- Euro zu entrichten.

T. 0172 7050279

Rabbiner Reuven Yaacobov, für den Synagogenvorstand

Приглашаем мужчин для миньяна

Дорогие члены Общины! В нашей синагоге Тиферет Израэль на Пассауерштрассе (сефардская ортодоксальная синагога Еврейской общины Берлина) требуются мужчины старше 13 лет, которые могли бы регулярно присутствовать на утренних, вечерних и субботних службах, а также на всех остальных праздничных б-гослужениях. Мужчинам, регулярно присутствующим на службах, мы обязуемся выплачивать до 150 евро. Т. 0172 7050279

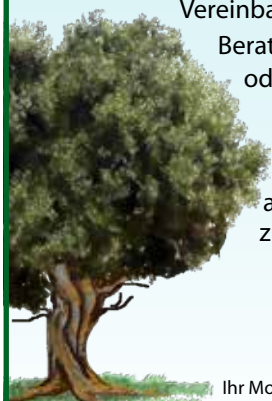
От имени правления синагоги, раввин Рувен Якубов

ISRAEL ALS ERBEN

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Israel und machen Sie der nächsten Generation ein Geschenk.

Mit Ihrem Testament zugunsten Israels helfen Sie, die Zukunft des Landes zu sichern. Seit mehr als 50 Jahren leistet der JNF-KKL (Jüdischer Nationalfonds e.V.-Keren Kayemeth Leisrael) Hilfe bei der Erstellung und Überarbeitung von Testamenten.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserem Büro oder bei Ihnen. Als Delegierter des JNF-KKL berate ich Sie vertraulich in Erbschaftsangelegenheiten zugunsten Israels.



Ihr Moshe Oppenheimer



JÜDISCHER NATIONALFONDS e.V.
 KEREN KAYEMETH LEISRAEL
 NIEDENAU 45, 60325 Frankfurt/Main
 Tel.: (069) 97 14 02-11 E-Mail: oppenheimer@jnf-kkl.de

Notdienst für Sterbefälle

(Hausabholung) während der Schließzeiten der Kultusverwaltung: Fa. Brehme, T. 469 09 40 (24 h)

В случае смерти близких (не в больнице) вне часов работы культового отдела просим обращаться в похоронное бюро »BREHME« по тел.: 469 09 40.

Liebe Gemeindemitglieder,
 eine Liste der **Steinmetzfirmen, die auf den Friedhöfen der Jüdischen Gemeinde zu Berlin** tätig werden dürfen, erhalten Sie bei der Kultusverwaltung.

Tus Reisen seit 24 Jahren Flüge nach Tel Aviv ab 59,- €
mit UP ELAL, Germania, Ryanair, Easy Jet

ISRAEL ab 999 EUR
RUNDREISE p.P./DZ/HP

Израиль - на русском языке
13.03.-20.03.18/27.03.2018
(перелет, авторские экскурсии, отдых в Эйлате)

<p>HEILUNG AM TOTEN MEER отдых и лечение на мёртвом море Hotel David 4* 1W.p.P./DZ/VP ab 555,- €, inkl. Transfer Kibbutz-Urlaub, Mietwagen, Hotels usw.</p>	<p>Лечение (санатории) Baltik 3* от 375 p.P 15 Kur. 6T VP Jaunkameri от 290 p.P 20 Kur. 6T VP Kriivan 4* от 368 p.P 15 Kur. 6T HP</p>
--	--

www.TUS-REISEN.com E-mail: info@tus-reisen.com
 Kantstr. 97, 10627 Berlin · Tel. 030 - 37 59 11 31/33 · Tel: 030 - 217 61 17



Best Western®

Ahorn Hotel Oberwiesenthal



RELAXEN
GENIESSEN
ERLEBEN



Winterurlaub auch mal ohne Kinder im 4-Sterne Erwachsenenhotel **14+**

Im idyllischen Luftkurort Oberwiesenthal gelegen, zeichnet sich das Hotel mit seinen 172 Zimmern durch ein traditionell charmantes Ambiente aus. Die weitläufige Sonnenterrasse lädt hier ganzjährig zum Genießen und Träumen unter freiem Himmel ein. Zusätzlich bietet sich die Panorama Lounge mit Kamin als Rückzugsort an.

- ✓ Reichhaltiges Vital-Frühstücksbuffet für Langschläfer
- ✓ Finnische Sauna, Biosauna, Dampfbad, 2 Außensaunen, großzügiger Ruheraum mit Kamin, Fitnessraum und Kursangebote, z. B. Morgengymnastik, Pilates und Yoga
- ✓ Umfangreiches Massageangebot, Aroma- und Beautybäder
- ✓ À-la-carte Restaurant Erzgebirgsstube mit regionalen Klassikern
- ✓ Panorama Lounge mit Blick auf den Fichtelberg
- ✓ Samstags: Live-Musik in der Piano Bar

Ihr Urlaubsort · nur 3 Stunden von Berlin

- ✓ Am Fuße des 1.215 m hohen Fichtelbergs und direkt am Skilift gelegen
- ✓ 100 m bis zu Deutschlands ältester Schwebebahn
- ✓ Wohltuendes Höhenklima
- ✓ 300 km langes Wanderwegenetz
- ✓ 27 km Abfahrten - von leicht bis schwer
- ✓ 95 km Loipen im Skigebiet Fichtelberg-Klinovec
- ✓ Großbeschneigungsanlage und Nachtskillauf unter Flutlicht
- ✓ Verträumt und idyllisch für aktive Urlauber

Best Western Ahorn Hotel Oberwiesenthal
Vierenstraße 18 · 09484 Oberwiesenthal · Tel. 037348 17834

AHORN HOTELS & RESORTS

SIND SIE AUF DER SUCHE NACH FAMILIENHOTELS?

Die 3-Sterne Superior **AHORN Hotels & Resorts** bieten auch zahlreiche Angebote für Ihren Urlaub mit Kindern in Brandenburg, Thüringen und Sachsen.



AHORN Seehotel Templin

direkt am Lübbesee in der Uckermark, 80 km nördlich von Berlin



AHORN Berghotel Friedrichroda

im Thüringer Wald am Rennsteig, direkt am Wald mit Trimm-Dich-Pfad



AHORN Hotel Am Fichtelberg

im Kurort Oberwiesenthal, am Südhang des Fichtelbergs



AHORN Waldhotel Altenberg

im Erzgebirge, 40 km südlich von Dresden